



KONTAKTE

MARIÄ HIMMELFAHRT ULM-SÖFLINGEN

GEMEINDEBRIEF – FRÜHJAHR 2021

107

Plan B

Hoch lebe Plan B! Er führte viel zu lange ein Schattendasein. Plan B, das sind Patchworkfamilien. Camping an der Müritz statt Trecking in Mexiko. Balkon statt Garten, Andreas statt Martin, Gummistiefel statt Flip-Flops. Schuldnerberater statt Wirtschaftsanwalt. Kaiserschmarrn statt Pfannkuchen. Plan B ist die Antwort des Lebens, wenn das Leben nicht so spielt, wie ich es geplant hatte. Schokolade ist aus, nehmen Sie Maracuja. Muss nicht schlechter sein, ist nur anders.

Mir waren schon immer diese Coachs suspekt, die fragten, was ich in zehn Jahren machen will. Woher soll ich wissen, was das Leben so vorhat?

Die halbe Bibel ist ein Plan B. Ich weiß, der Satz ist gewagt. Aber nehmen wir das Paradies. Das hatte Gott sich wahrscheinlich auch ganz anders vorgestellt. Alles war just fertig und roch noch nach Farbe, dann kamen die Menschen, plünderten den Apfelbaum, und vorbei war's mit dem schönen Plan. Doch was dann folgte, war gar nicht so schlecht. Auch vor der Tür lässt sich's ganz gut leben.

Oder die Sintflut. Die ganze Menschheit wollte Gott vernichten. Im größten Zorn versteigt man sich schon mal ein bisschen und verliert jedes Maß. Wir können nachlesen, wie selbst Gott seine Meinung änderte und versprach: Das mach ich nicht wieder. Hier habt ihr einen Regenbogen, der ist das Siegel.

Und schließlich Jesus: Dessen Laufbahn auf Erden war schnell beendet. Mag sein, dass er's gehnt hat, weil man als Aufwiegler immer gefährlich lebt. Aber geplant hatte er sein Ende am Kreuz doch bestimmt nicht. Wer will schon so sterben?

Manche sagen: doch. Gott habe das alles genau so gewollt und geplant. Glaube ich nicht. Ich glaube, all diese Geschichten zeigen, dass Gott ein Meister des Plan Bs ist. Er kann aus dem größten Mist Gutes machen. Hoffnung siegt über Resignation. Mit Plan B kommt man durchs Leben. Weil es immer weiter geht. Weil es Verwandlung gibt.

Manche nennen das Auferstehung.

Susanne Niemeyer



*Liebe Gemeinde,
wir brauchen einen Plan B!*

Unzählige Male habe ich diesen Satz innerhalb des letzten Jahres gehört. So vieles musste umorganisiert werden, verschoben, neu geplant oder sogar abgesagt werden. Oft war auch gar nicht klar, ob denn überhaupt Plan B funktionieren wird. Nerven aufreibende Zeiten! Vermutlich erleben Sie das seit Corona auch überdeutlich.

Einer meiner Lieblingstexte der Autorin Susanne Niemeyer handelt von diesem Plan B. Und er erinnert mich daran, dass so ein Plan B manchmal nicht das schlechteste ist. Zumindest wenn ich auf mein bisheriges Leben blicke, bin ich ehrlich gesagt ziemlich froh, dass nicht jeder Plan A funktioniert hat.

Vielleicht schenkt Ihnen dieser Text auch ein bisschen Hoffnung und Zuversicht in diesen verrückten Zeiten. Ich wünsche es Ihnen!

Sonja Konrad, Gemeindefereferentin



Foto: R. Armbruster-Mayer



Foto: D. Lorenz

24. - 26. Dezember: Illumination unserer Kirche Mariä Himmelfahrt

Die Kirchengebäude als besondere Hoffnungs- und Lichträume über dieses besondere Weihnachtsfest 2020 erstrahlen zu lassen, war Ziel einer Aktion der Gesamtkirchengemeinde Ulm.

Dazu fasste der Geschäftsführende Ausschuss in seiner Dezembersitzung einen Beschluss und gewährte jeder Kirchengemeinde einen Zuschuss aus den Rücklagen für gemeinsame pastorale Aufgaben. Wir haben uns dieser Aktion angeschlossen. Jeweils in den Abendstunden war der Zugangsbereich zur Kirche in warmes gelb/oranges Licht getaucht, der Turm erstrahlte von der Rückseite in hellem Glanz.

Wie hat Ihnen diese Aktion gefallen? Da wir uns momentan nicht direkt austauschen können, freuen wir uns über eine Rückmeldung telefonisch oder per Mail ans Pfarrbüro. Vielen Dank!

Christa Haas

Heilig Abend: Krippenweg für Familien

Krippenfeier einmal anders: In diesem Jahr konnten sich Familien für einen Krippenweg anmelden.

Der Weg ging über mehrere Stationen rund um die Kirche (Aufruf zur Volkszählung, Herbergssuche, Hirten und Engel auf dem Feld). An jeder Station waren Kinder, welche ihre Rolle insgesamt 11x hintereinander gespielt haben. So konnten im Laufe von zwei Stunden über 150 Kinder und Familien den Krippenweg erleben. Zum Abschluss ging es in die Kirche, wo Maria und Josef mit dem Jesuskind zu sehen waren. Mit einem gemeinsamen Vater Unser und einem Weihnachts-Segen wurde dieser Krippenweg beschlossen.

Vielen Dank an Sonja Konrad, die in diesem Jahr mit den Kindern geprobt hat. Wir freuen uns sehr, dass dieser Krippenweg bei Groß und Klein so großen Anklang gefunden hat.

Kathrin Modsching, Melitta Schwarz



beide Fotos: S. Konrad

Sternsinger

Leider durften unsere Sternsinger in diesem Jahr den Segen nicht persönlich von Haus zu Haus bringen. Daher haben wir einen kleinen Sternsingerfilm gedreht, mit dem es möglich war die Sternsinger digital zu sich nach Hause zu holen. Ein großes Dankeschön für ihren großen Einsatz an Familie Dreisbach und Tobias Henle, ohne die dieser Film nicht möglich gewesen wäre!

Am 6. Januar feierten wir mit Jörg Gebele den Dreikönigstag mit einem sehr schön gestalteten Gottesdienst, bei dem 12 Sternsingerinnen und Sternsinger dabei waren. Barbara Schiefer und Carmen Reichle haben das diesjährige Motto „Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ toll aufbereitet und gestaltet. Allen Spenderinnen und Spendern an dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön!

Melitta Schwarz, Sonja Konrad



Pastoralteam

Stefan Cammerer, leitender Pfarrer, ☎ 9386390
Josef Miller, Pfarrer, ☎ 37288
Alfons Forster, Pastoralreferent, ☎ 384916
Sonja Konrad, Gemeindefereentin, ☎ 9386390
Jörg Gebele, Diakon, ☎ 9386390

DANKE

Ein großes und herzliches Dankeschön gilt allen, die in dieser schwierigen Zeit zum Gelingen der Gottesdienste und zu einer festlich geschmückten Kirche beigetragen haben.

DANKE an unsere drei Aushilfsmesner für den reibungslosen Ablauf aller Gottesdienste und für das Mittragen und Unterstützen aller Aktionen.

DANKE dem Team für das Aufstellen der Christbäume und den Aufbau der Krippe. Sowohl die bisherige Gruppe als auch die seit letztem Jahr aktiven Männer haben als Team mit ihrem ehrenamtlichen Engagement zu einer festlichen Atmosphäre in unserem Gotteshaus beigetragen.

DANKE an das Team der Anmeldemanager und Ordner für ihren Einsatz.

DANKE an alle, die nach dem plötzlichen Tod unseres Organisten Hermann Peterle ihre kirchenmusikalische Unterstützung angeboten und eingebracht haben.

DANKE für jeden ehrenamtlichen Einsatz.

Christa Haas

Musikalische Gestaltung

Wir hatten großes Glück, dass unsere Gemeinde über die Advents- und Weihnachtszeit so schöne und vielseitige musikalische Gestaltung für alle Gottesdienste hatte. An dieser Stelle danken wir besonders Carmen Reichle, Maria Mack, Tobias Henle und Christian Schiefer.

Sonja Konrad

Anmeldemanager für die Weihnachtsgottesdienste, 7. Dezember – 5. Januar

Aufgrund der verschärften Corona-Situation und der daran angepassten schriftlichen Anweisungen der Diözese, wurde es erforderlich, sich für die Weihnachtsgottesdienste im Voraus anzumelden.

Diese Anmelde Listen waren notwendig geworden, um die geforderten vorgeschriebenen Pandemie Bestimmungen einzuhalten und eine eventuelle Rückverfolgung sicher zu stellen. Die Hygiene- und Schutzmaßnahmen, verbunden mit Abstandsregeln, sollten allen Gottesdienstbesuchern dienen.

Dies erforderte neben den schon praktizierten Ordnerdiensten ein Team von Ehrenamtlichen, das sich dieser Aufgabe annahm. Behutsam und bedacht wurden von vier Personen alle möglichen aufkommenden Fragen diskutiert, abgewogen und nach gangbaren Lösungen gesucht. Schließlich wurden Listen angelegt für jeden einzelnen Gottesdienst während der Weihnachtszeit, eine Teilnehmerobergrenze festgelegt. Ein Handy wurde aktiviert; die mobile Nummer wurde in der Gottesdienst-Beilage der Seelsorgeeinheit in der letzten KONTAKTE Ausgabe veröffentlicht und war von 7. Dezember bis 5. Januar tagsüber zur Anmeldung geschaltet. Unsere sogenannten Anmeldemanager opferten auf diese Weise einen Teil ihrer vorweihnachtlichen Zeit für diesen wichtigen Dienst, der dann einen reibungslosen und würdigen Ablauf der Gottesdienste gewährleistete.

Christa Haas



Krippe und Christbaum

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Team, das auch dieses Jahr wieder die Christbäume und die Krippe in unserer Kirche aufgestellt und nach Lichtmess wieder abgebaut hat. Besonders erfreulich, dass sich eine neue „Mannschaft“ gefunden hat, die in Zukunft diese Aufgabe übernehmen will. Auch wir drei Mesner konnten die Gruppe bei ihrer Arbeit tatkräftig unterstützen.

Wolfgang Ilg

Foto: D. Lorenz

Kirchenmusik im Coronamodus

Für das gemeinschaftliche Musizieren gibt es leider weiterhin keine guten Bedingungen. Trotzdem haben fünf Sängerinnen und Sänger unseres Kirchenchores zusammen mit Chorleiterin Lea Mezger den Gottesdienst am 1. Advent mit adventlichen Liedern musikalisch begleitet. Carmen Reichle an der Orgel und Christian Schiefer mit seiner Geige haben dem Gottesdienst – und dies nicht nur an diesem Abend – zusätzliches feierliches Gepräge verliehen. Zum Schluss des Gottesdienstes brachten die Musizierenden den Abendsegen aus der Märchenoper Hänsel und Gretel von Engelbert Humperdinck zu Gehör.

Auch für die Christmette waren die Chorleiterin und acht Sängerinnen und Sänger frohen Mutes, die Christmette an Heiligabend musikalisch mit Weihnachtsliedern umrahmen zu können. Leider mussten die Proben durch ein Corona bedingtes Verbot eingestellt werden. Dass die Christmette dennoch mit festlicher Begleitung stattfand, ist Annette Beuthner aus unserer Kirchengemeinde zu verdanken, die als Kantordin gemeinsam zur Orgel die bekannten und beliebten Weihnachtslieder professionell und stimmungsvoll darbrachte.

Allen Akteuren, die in diesen schwierigen Zeiten die Kirchenmusik am Leben halten und dabei neue Formen erproben (müssen), ein herzliches Dankeschön.

Gert Kirchmaier

Mesner/in (m/w/d) gesucht

Wir brauchen Sie! Die Kirchengemeinde sucht für den Liturgischen Dienst einen Mesner / eine Mesnerin – gerne auch im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung. Die Hausmeister- und Reinigungsarbeiten werden von einem Dienstleister erledigt.

Möchten Sie in einem Mesner-Team mitarbeiten und den interessanten und vielseitigen Dienst übernehmen? Bitte wenden Sie sich einfach an das Pfarrbüro, ☎ 0731/9386390, mariaehimmelfahrt.ulm@drs.de.

Michael Kaupper



Überraschend ist **Hermann Peterle** am 2. Advent 2020 plötzlich verstorben. Noch im November hat sich die Kirchengemeinde bei ihm für seinen verlässlichen 65-jährigen Dienst an der Orgel ganz herzlich bedankt. Er stellte sein musikalisches Talent in den Dienst der Kirche. Hermann Peterle war die treue Seele in zahllosen Gottesdiensten – in Freud und Leid. Seine Begeisterung für die Orgel hat er in der Festschrift zum 325-jährigen Kirchenjubiläum wie folgt beschrieben: „Das Instrument unserer Liturgie sind die Besucher unserer Gottesdienste. Sie zu begleiten, dass sie fröhlich jeden Tag ein Klagelied weniger und ein Loblied mehr singen, ist die schönste Aufgabe der Orgel und ihres Organisten.“

Wir wissen Hermann Peterle in der Liebe Gottes geborgen.

Michael Kaupper mit Christa Haas und Stefan Cammerer für die Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt

Zur Pfarrheim Sanierung:

Bau-Moratorium für Gemeindehäuser

Unabhängig von der individuellen Situation in den einzelnen Kirchengemeinden, hat die Diözesanleitung, befristet für 3 Jahre, ein Bau-Moratorium für Gemeindehäuser, die zwischen 1960 und 1990 neu erbaut wurden, erlassen. Das bereits seit Jahren zementierte Anliegen der Diözese, Gemeindehäuser zu verkleinern, wird nun mit diesem Stopp, der mit der rückläufigen Entwicklung von Kirchensteuermitteln begründet wird, unterstützt. Nach dem Beschluss des Diözesanrats Ende November zum Doppelhaushalt 2021/22 wurde für die Öffentlichkeit noch von stabilen Verhältnissen, trotz weniger Steuereinnahmen, gesprochen.

Für unsere Gemeinde bedeutet dies, dass wir u.a. die Barrierefreiheit des Pfarrheims zunächst nicht schaffen können. Die Pläne wandern in die Schublade verbunden mit der Hoffnung, diese zu einem späteren Zeitpunkt wieder hervorzuholen. Ein ganz besonderer Dank gilt Allen, die sich in den letzten rund 11 Jahren mit der Planung beschäftigt haben und Zeit und Energie investiert haben.



Foto: R. Mayer

Michael Kaupper



Dankesmedaille 2020

Viele Aktive tragen zur positiven Weiterentwicklung unserer Kirchengemeinde bei. Am Ende des Kirchenjahres wurde im Gottesdienst am 21. November sechs Damen und Herren für ihre Mitarbeit die Dankesmedaille der Gemeinde überreicht. Christine Lange, Marianne Rudhard, Wolfgang Ilg und Robert Kemle haben mit großem Engagement, persönlichem und zeitlichem Einsatz im Kirchengemeinderat zur Entwicklung unserer Gemeinde beigetragen. Wir sind dankbar, dass sie sich auch nach dem Ausscheiden aus dem KGR weiter in verschiedenen Bereichen einbringen.

Mit der Auszeichnung an Hermann Seibold, dem Mitbegründer der zwischenzeitlich 40-jährigen Partnerschaft mit Mavanga, wurde an die Anfänge des Missionsarbeitskreis erinnert. Dank seiner Initiative hat unsere Gemeinde u.a. zum Bau des Kirchdaches und einer 18 km langen Wasserleitung beigetragen.

Für ihren über 23-jährigen großen Einsatz im Pfarrbüro, wurde Frau Hildegard Enderle die Dankesmedaille der Gemeinde überreicht.

Michael Kaupper

Sanierung Kindergarten „Mariengarten“, Roter Berg

In den vorigen Herbst- und Advent- Ausgaben wurde darüber berichtet.

So sieht der Kindergarten Mariengarten am Roten Berg momentan im Zuge der Umbauarbeiten aus.



beide Fotos: C. Kleber

Wir sind gespannt auf das bestimmt wunderschöne Resultat. Die Kinder und Erzieherinnen freuen sich schon auf die Rückkehr in den künftig neuen schönen Kindergarten.

Kevin Mayer

Papiercontainer im Klosterhof

Wir freuen uns sehr, dass die Papiercontainer, die zugunsten der Mission im Klosterhof beim Don Bosco aufgestellt sind, so gut angenommen werden. Leider funktioniert die 14-tägige Leerung durch die EBU nicht zufriedenstellend. Das tut uns leid, wenn viele Mitbürger ihr Papier nicht einwerfen können, da die Container regelmäßig voll sind, aber nicht geleert werden. Seit Herbst stehe ich in Gesprächen mit EBU, aber leider bisher ohne Erfolg. Sollten die nächsten Gespräche auch erfolglos sein, werden wir wohl die Container aufgeben.

Für den MAK Wolfgang Ilg

Der Missionsarbeitskreis berichtet:

Liebe Gemeindemitglieder,

im Gottesdienst zum Weltmissionssonntag konnten wir in Wort und Bild über die positive Entwicklung in Mavanga berichten. So wurde die Kirche neu gestrichen, neue Fenster eingesetzt und der Fußboden erneuert. Ebenso wurde das Pfarrzentrum von Grund auf saniert. Es ist jetzt ein kleines Schmuckstück. Weitere Baumaßnahmen sind am Laufen: das Gesundheitszentrum soll einen OP-Saal bekommen, ein kleines Bildungszentrum mit Werkstatt soll entstehen, um Jugendlichen eine Ausbildung zu ermöglichen. Dank Ihrer Spenden konnten wir o.g. Baumaßnahmen mit ca. 11.000 € unterstützen.

Leider gab es kurz vor Weihnachten im Wasserkraftwerk einen Kurzschluss, der nicht repariert werden konnte. So mussten die Bewohner von Mavanga Weihnachten größtenteils im „Dunkeln“ verbringen. Das notwendige Ersatzteil soll nun in Deutschland besorgt werden. Aber bis es einsatzfähig ist, kann es einige Monate dauern. Die kirchl. Gebäude werden derzeit mit „staatlichem Strom“ versorgt, der teuer zu bezahlen ist. Unser Sorgenkind bleibt der Kindergarten, da er von zu wenigen Kindern besucht wird. Bei einem Tag der offenen Tür hatte Pfr. Method Eltern eingeladen, um zu zeigen, wie der Kindergarten arbeitet. Das kam sehr gut an. Somit hoffen wir, dass nun mehr Eltern ihre Kinder schicken. Wir unterstützen diese Maßnahme, indem wir die zwei Personalstellen für ein Jahr finanzieren, ca. 1.500 €. Damit können auch die Elternbeiträge gesenkt werden. Ein weiterer Anreiz, die Kinder zum Kiga zu schicken. Bei einem Besuch in Untermarchtal haben wir uns von der Missionsprokuratorin Sr. Anna-Luisa über die Arbeit der Vincentinerinnen in ihren Kigas in Tansania informieren lassen. Die Kigas in Tansania sind praktisch Vorschulen – pre-primary-schools – in denen man lesen, schreiben und rechnen lernt. Spielen mit Spielsachen, malen, ausschneiden mit Scheren sind „Fremdworte“.

Leider funktioniert der Kontakt mit dem Kinder- und Jugendzentrum „TerraSanta“ in Petropolis seit der Übernahme der Leitung durch die Diözese praktisch nicht. Auf unseren Brief an Bischof Dom Gregorio haben wir keine Antwort erhalten und auch der uns benannte Ansprechpartner, Pater Bispo, hat sich nicht gemeldet. Ohne sichere Partner können wir keine Unterstützung leisten. Wir werden daher in der nächsten Sitzung des MAK über das weitere Vorgehen entscheiden.

Erfreulicherweise haben wir über die Weihnachtsfeiertage mehrere großzügige Spenden erhalten. Das ist besonders schön, da durch den Wegfall des Adventsmarktes und des Adventlichen Konzertes zwei wichtige Einnahmequellen fehlten. Allen Spendern dafür ein herzliches „Vergelt's Gott.“

Für den MAK: Wolfgang Ilg

Spendenkonto: Kath. Gesamtkirchenpflege Ulm
IBAN: DE45 6305 0000 0000 1018 82
Stichwort: „Mavanga“ oder „Petropolis“



Kindergarten in Mavanga



Wasserkraftwerk:
Folgen des
Kurzschlusses

Kirche: neuer Fußbodenbelag

Osternachtskerzen „To-go“

Wir bedanken uns nochmals bei den Frauen des Bastelkreises für ihre Aktion „Adventskränze auf Bestellung“. Die Aktion fand gute Resonanz. Der Erlös betrug 257 €, den der Bastelkreis uns überreichte.

In den vergangenen Jahren hat der Bastelkreis immer sehr schön verzierte Kerzen vor dem Osternachtsgottesdienst verkauft. Da wir heute noch nicht wissen, wie und ob die Osternacht gefeiert werden kann, plant der Bastelkreis eine Aktion für „Osterkerzen zum Mitnehmen“. Ab Samstag, 21. März 2021, stehen jeweils vor und nach den Gottesdiensten, Osterkerzen zum Mitnehmen bereit. Sie kosten wie im vergangenen Jahr 4,50 €. Da bei Redaktionsschluss noch keine diözesane Regelung für Ostern vorlag, planen wir die Aktion wie oben. Sollte eine Osternacht gefeiert werden können, dürfen Sie natürlich die bereits erworbenen Kerzen mitbringen. Der Erlös kommt wieder der Mission zugute.

Für den MAK: Wolfgang Ilg

Kollektenergebnisse und Spenden	
Martinus	78,00 €
Jugendkollekte	59,00 €
Adveniat	192,00 €
Weltmissionstag der Kinder	112,00 €
Afrikatag	71,00 €
Sternsinger	2.100,00 €
Herzlichen Dank allen Spendern!	



GOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT FEBRUAR BIS SEPTEMBER

– soweit bei Redaktionsschluss bekannt –

DIE WERKTAGSGOTTESDIENSTE IN DER SEELSORGEEINHEIT (in der Regel Eucharistiefeier)

Dienstag 18:30 Uhr
Mariä Himmelfahrt

Donnerstag 18:30 Uhr Heilig Geist
Freitag 18:30 Uhr St. Elisabeth

GOTTESDIENSTE IN SENIOREN- HEIMEN, IM KLÖSTERLE UND IN DER KAPELLE ST. LEONHARD

finden zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses für dieses Kontakteheft nach den Corona-Sicherheitsvorschriften noch nicht wieder statt.

KINDERGOTTESDIENSTE

Unser Kindergottesdienststeam bietet derzeit, soweit möglich, Kindergottesdienste im Freien mit Impulsen an. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Kirchenblatt, der Homepage, den Vermeldungen und dem wöchentlichen Aushang im Schaukasten.

SCHÜLERGOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses standen die Termine noch nicht fest. Sie finden hierzu Informationen im Kirchenblatt, in den Schaukästen, in den Vermeldungen und auf unserer Homepage.

BEICHTGELEGENHEIT:

Vereinbarung über die Pfarrbüros Mariä Himmelfahrt, ☎ 0731 938 63 90 oder St. Elisabeth, ☎ 0731 37288.

GOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT KAR- UND OSTERZEIT

2. Fastensonntag (Caritassonntag)

Samstag, 27. Februar
18:30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 2. März
18:30 Uhr Eucharistiefeier

3. Fastensonntag

Samstag, 6. März
18:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 7. März
09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

Dienstag, 9. März
18:30 Uhr Eucharistiefeier

4. Fastensonntag „Laetare“

Samstag, 13. März
18:30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 16. März
18:30 Uhr Eucharistiefeier

5. Fastensonntag, „MISEREOR“-Fastenopfer

Samstag, 20. März
18:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 21. März
09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

Dienstag, 23. März
18:30 Uhr Bußfeier mit Eucharistie

Palmsonntag

Samstag, 27. März
18:30 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Palmzweige
Sonntag, 28. März
11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier, Palmprozession der Erstkommunionkinder Gestaltung in coronatauglicher Form



Dienstag, 30. März
18:30 Uhr Eucharistiefeier

Die drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabruhe und der Auferstehung des Herrn

Gründonnerstag, 1. April
18:30 Uhr Messe vom letzten Abendmahl

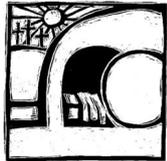
Karfreitag, 2. April
10:00 Uhr Kreuzweg der Kinder mit Elementen für die begleitenden Eltern
15:00 Uhr Karfreitagsliturgie in der Kirche, anschließend stilles Gebet bis 17:00 Uhr vor dem Hl. Grab in der Kapelle St. Leonhard



Karsamstag, 3. April

21:00 Uhr Osternachtfeier, Weihe des Osterfeuers, des Taufwassers, evtl. Taufe, Eucharistiefeier mit anschließendem Osternachtsempfang im Beichtgang der Kirche oder bei gutem Wetter auch im Freien vor der Kirche.

Ostersonntag, 4. April
09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde



Ostermontag, 5. April
09:30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag der Osteroktav, 6. April
18:30 Uhr Eucharistiefeier

**Weißer Sonntag,
2. Sonntag der Osterzeit**
Samstag, 10. April
18:30 Uhr Eucharistiefeier

Eventuelle Änderungen bei den aufgelisteten Gottesdiensten, v.a. auch im Zusammenhang mit den jeweils geltenden Corona-Sicherheitsvorschriften, werden im vierzehntägig erscheinenden [Kirchenblatt](#), wöchentlichen Aushang im Schaukasten und in üblicher Weise (Homepage und Vermeldungen) bekanntgegeben.



VORSCHAU AUF BESONDERS GESTALTETE GOTTESDIENSTE

Aufgrund der aktuellen Lage kann zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht gesagt werden wann und in welcher Form ein besonders gestalteter Gottesdienst stattfinden kann. Bitte verfolgen Sie die aktuellen Details im Kirchenblatt, auf unserer Homepage oder in den Vermeldungen. Wir listen Ihnen einige der Gottesdienste die voraussichtlich stattfinden.

Maifeiertag, Samstag, 1. Mai
18:30 Uhr Eucharistiefeier

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 13. Mai
09:30 Uhr Prozession
11:00 Uhr Eucharistiefeier mit allen Gemeinden der Seelsorgeeinheit

Pfingsten

Samstag, 22. Mai
18:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 23. Mai
09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde
Pfingstmontag, 24. Mai
09:30 Uhr Eucharistiefeier



Fronleichnam

Donnerstag, 3. Juni
09:30 Uhr Eucharistiefeier im Pfarrheimgarten

Kommunionfest

Sonntag, 27. Juni
Stand 31.1.2021; entscheidend sind die coronabedingten Vorgaben für diese Feiern. Ein Elternbrief erfolgt bis Mitte Februar

Patrozinium Mariä Himmelfahrt

Samstag, 14. August
Ewige Anbetung in Mariä Himmelfahrt
15:30 Uhr Eröffnung der Ewigen Anbetung und Aussetzung des Allerheiligsten
15:30 Uhr Betstunden bis 18:00 Uhr, Abschluss der Ewigen Anbetung
18:30 Uhr Eucharistiefeier

TAUFFEIERN IN

MARIÄ HIMMELFAHRT

Es finden zur Zeit auf Grund der Corona-Sicherheitsbestimmungen nur Einzeltaufen statt. Bitte erfragen Sie die Tauftermine dazu im Pfarrbüro.



Wir wünschen den Verstorbenen Frieden in Gott

Hermann Ehret
Adolfine Schmidt
Dr. Peter Stolz
Kurt Heinrich Röcker
Rudolf Nußbaumer
Helga Neumann
Hermann Peterle
Kurt Gottselig
Hans-Peter Schmid
Magda Steinle
Hedwig Maeser
Erwin Wilhelm
Rudolf Eichhorn
Christa Buchele
Herta Hänle
Franz Steinkellner
Wilhelm Stollmaier
Ursula Regenfelder
Karl-Heinz Knappich
Rudolf Riedel
Martha Grünvogel



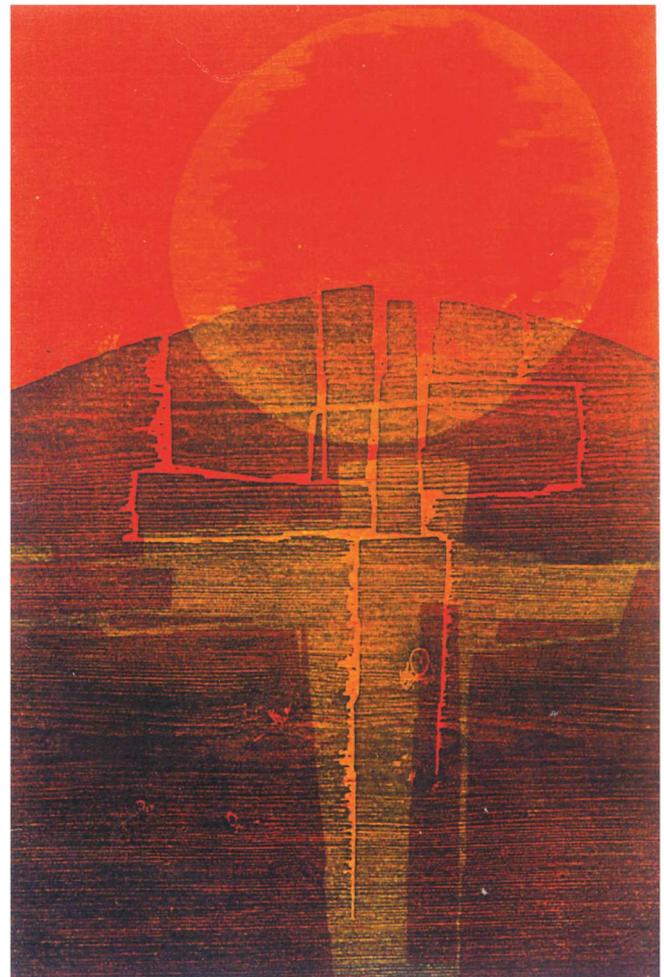
Die Krankenkommunion

Neben der Möglichkeit sich zur Krankenkommunionsspendung durch unser Pastoralteam anzumelden, gibt es auch die Möglichkeit, dass Angehörige ihren Kranken die heilige Kommunion nach Hause, ins Krankenhaus oder ins Heim bringen, z.B. nachdem sie selbst eine Eucharistie mitgefeiert haben.

Das ist grundsätzlich möglich, wenn die Angehörigen selbst z.B. regelmäßig den Gottesdienst mitfeiern und um den Wert und die Würde der heiligen Kommunion wissen.

Bitte melden Sie sich beim Wunsch auf Krankenkommunion für sich, für kranke Angehörige oder jemandem aus dem Bekanntenkreis im Pfarrbüro, ☎ 938 63 90.

*Sonne und Kreuz,
Grab und Golgota,
alles schwimmt miteinander.
Leiden und Sterben Jesu
untrennbar
mit der Auferstehung verbunden.
Kein Widerspruch.
Die Liebe Gottes
geht über den Tod hinaus.*



Br. Benedikt Werner Traut, Sterben und Auferstehen

Liebe KJGler, liebe Eltern, liebe zukünftige KJGler,



wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen und sind sehr dankbar, dass ihr auch während der Corona-Zeit weiterhin Lust auf die KJG habt. Da leider immer noch keine Gruppenstunden in Person stattfinden können, bieten unsere Gruppenleiter jetzt auch Online-Gruppenstunden mit Spiel und Spaß an. Für weitere Infos schaut auf der KJG-Internetseite www.KjG-Soeflingen.de oder bei Instagram @kjksoeflingen vorbei.

Außerdem kündigen wir stolz unseren KJG-Pullover an. Infos, wann die Pullis rauskommen, bekommt ihr per Mail, auf der Website und auf Instagram. Wir hoffen, dass ihr gesund bleibt und wir uns sehr bald wieder persönlich treffen können.

*Liebe Grüße, Eure PJL:
Jakob, Luana, Moritz, Nina und Yannik*

Brainstorm

Am 6. Dezember um 19:00 Uhr lud unsere KJG zu Brainstorm ein, dieses Jahr in die Kirche und nicht wie in den vergangenen Jahren in die St. Leonhard-Kapelle. Vorbereitet mit Birgit Brunnquell und Sonja Konrad ließen die Jugendlichen einen ganz besonderen Heiligen dieses Sonntags zu Wort kommen – den Heiligen Nikolaus. Ein richtiger Nikolaus war im Gottesdienst anwesend und gab im Interview Rede und Antwort über seine Person, die Geschichte, die Tradition im Wandel der Zeiten.

Leider musste der 2. Brainstorm Gottesdienst coronabedingt ausfallen.

Christa Haas

Gottesdienste in Coronazeiten

Zur Feier der Gottesdienste sind Sie weiterhin herzlich eingeladen. Aufgrund der grassierenden Pandemie gilt derzeit:

Deutlichen Abstand wahren (1,5 – 2m), auch vor und nach den Gottesdiensten

Mund- und Nasenbedeckung nur noch mit FFP2-Masken (oder gleichwertige) bzw. mit den medizinischen blau-weißen OP-Masken während des Gottesdienstes (ohne Ausnahme)

Für Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren ist weiterhin das Tragen einer nicht-medizinischen Alltagsmaske oder eine vergleichbare Mund-Nasen-Bedeckung ausreichend.

Kein Gemeindegesang

Die Feststellung von Name und Adresse beim Zugang zum Gottesdienst dient ausschließlich dazu, „im Fall des Falles“ den Gesundheitsbehörden zu ermöglichen, einer weiteren Ausbreitung des Virus schnell entgegenwirken zu können. Diese Teilnehmerlisten unterliegen selbstverständlich dem Datenschutz und werden nach 14 Tagen vernichtet.

Stand: 26.1.2021



Infos zum Ferienheim 2021

Das Ferienheim findet planmäßig vom 2. bis 13. Aug. statt. Wir nehmen Kinder zwischen 7 (nach der 1. Klasse) und 15 Jahren auf.

Der Unkostenbeitrag beträgt 135 €, eine Ermäßigung ist auf Antrag möglich:

- Bei alleinerziehenden Elternteilen,
- drei und mehr Kindern in der Familie
- oder dem Besitz einer Lobbycard der Stadt Ulm.

Es können nur Kinder angemeldet werden, die ihren Wohnsitz auf dem Gebiet der katholischen Kirchengemeinde Söflingen haben. Diese Einschränkungen sind aus Platzgründen leider unumgänglich.

Nähere Informationen erhalten Sie, wenn wir die Verordnungen für diesen Zeitraum kennen und ein Konzept erstellen konnten.

Hinweise zur Anmeldung für TeilnehmerInnen

Die Anmeldung zum diesjährigen Ferienheim findet auch in diesem Jahr wieder online statt. Die Anmeldung ist von Montag, 1. März, 10 Uhr bis Sonntag, 7. März, 20 Uhr unter <https://ferienheim-soeflingen.de> möglich.

Alle Anmeldungen, welche in diesem Zeitrahmen bei uns eingehen, werden gleich behandelt.

Der Versand vorläufiger Zu- und Absagen erfolgt bis zum 28. März per Mail, sodass Sie die Information noch vor Ostern erreichen wird. Eine endgültige Zusage mit Zahlungsaufforderung des Teilnehmerbetrags erhalten Sie, wenn wir mit Sicherheit sagen können, dass das Ferienheim 2021 stattfinden kann. Ein genaues Datum können wir hierfür derzeit nicht nennen.

Wenn Sie weitere Fragen haben oder Hilfe bei der Anmeldung benötigen, kontaktieren Sie uns gerne über Ferienheim.Soeflingen@gmx.de

Herzliche Grüße

Rebecca Bullinger & Dominik Groll, Ferienheimleitung

13. Dezember: Friedenslicht

Nicht wie gewohnt im Gottesdienst, sondern abends von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr verteilten Pfadfinder an unserer Kirche das Friedenslicht, entzündet in der Geburtsgrötte in Bethlehem. „Frieden überwindet Grenzen“. Unter diesem Motto wurde von vielen das Licht nach Hause geholt und an andere weiter gegeben.

Christa Haas





Firmvorbereitung

Die diesjährige Firmvorbereitung gestaltet sich coronabedingt kreativ. Nachdem wir im November leider nicht mit den Gruppenstunden starten konnten, gibt es jetzt für die Jugendlichen regelmäßige „Stärkungsgottesdienste“. Firmung heißt übersetzt „stärken“ und so ist die Idee der Stärkungsgottesdienste entstanden.

Beim ersten Stärkungsgottesdienst am 29.1. ging es darum seine Sorgen buchstäblich in die „Tonne zu kloppen“. Die Jugendlichen konnten alle ihre Sorgen, Ängste, alles was gerade nervt, auf einen Zettel schreiben, diesen zusammenknüllen und vom Platz aus in die Papiertonne werfen. Anschließend haben wir das „Best of“ an ermutigenden Bibelversen aus der Bibel gehört und dazu das Lied „immer wieder Anlauf nehmen“. Die Jugendlichen konnten ihre Bitten symbolisch mit einer Kerze über ihre Sorgen – also auf die Papiertonne – stellen. Beim raus gehen gab es noch ein „Gönn-Dir Buffet“ mit Schokoriegeln, Badesalz etc. – Weil manchmal braucht es neben der geistigen Stärkung auch was ganz Handfestes.

Wir hoffen, dass wir bald mit den Gruppenstunden starten können und freuen uns auf den **Firmgottesdienst am 6. Juni in der Kirche Heilig Geist.**

Sonja Konrad, Gemeindeferentin

„Ich fühle mich wie Sophie Scholl!“



Von Verschwörungsglaube und Opfererzählungen in Zeiten von Corona

Montag, 28. Juni, 20:00 Uhr, Volkshochschule Ulm, EinsteinHaus, Club Orange, Kornhausplatz 5 und online.

Die Veranstaltung wird live übertragen.

Referent: Dr. Michael Blume,

Staatsministerium Baden-Württemberg

Teilnehmerbeitrag: 6 €; Anmeldung bei der vh Ulm,

☎ 1530-20 oder per Mail: alle@vh-ulm.de

Veranstalter: vh ulm mit der Kath. und Ev. Gesamtkirchengemeinde Ulm, unterstützt von der keb Ulm-Alb-Donau



Foto: R. Kemle

Gemeinsam gegen Corona!

Falls Sie Hilfe und Unterstützung beim Vereinbaren eines Impftermins benötigen und/oder Begleitung bei der Fahrt zum Impfzentrum möchten, dürfen Sie sich gerne bei der Koordinatorin für die Weststadt und Söflingen Maria Gmeiner, Cafe Canape, ☎ 60268721 oder im Pfarrbüro ☎ 9386390 melden.

Wenn Sie sich vorstellen können, diese Menschen ehrenamtlich zu unterstützen oder zu begleiten, melden Sie sich bitte ebenfalls im Pfarrbüro. Wir freuen uns über Ihre Mithilfe.

Für den Sozial-Ausschuss

Marianne Rudhard und Kathrin Modsching



Frauen-Seminar Söflingen

Liebe Frauen,

wir hoffen, Sie haben das Neue Jahr trotz Corona-Pandemie gut angefangen.

Aufgrund der jetzigen Situation können wir leider nicht beurteilen, wie und wann es mit unseren Veranstaltungen weitergeht.

Sobald wir mit unserem Programm wieder fortfahren können, werden wir Sie benachrichtigen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Bis dahin alles Gute.

Bleiben Sie gesund!

Das Team des Frauen-Seminars: Ursula Kraus, Sigrid Naser und Gertrud Zeiler



*Du bist der Atem der Ewigkeit,
Du bist der Weg in die neue Zeit.
Du bist das Brot, das den Hunger stillt,
Du bist der Wein, der die Krüge füllt.
Du bist die Klage in Angst und Not,
Du bist die Kraft, unser täglich Brot.
Du bist der Blick, der uns ganz durchdringt,
Du bist das Licht, das uns Hoffnung bringt.
Du bist das Ohr, das die Zukunft hört,
Du bist der Schrei, der die Ruhe stört.
Du bist das Kreuz, das die Welt erlöst,
Du bist der Halt, der uns Mut einflößt.
Du bist das Leben, Du bist das Leben,
Du bist das Leben, Gott.*

T. Laubach, W. Pilz, aus: Ökum. Kreuzweg der Jugend, 1990



Lisa Fluhr stellt sich vor

Liebe Gemeinde, ich freue mich die nächsten Monate als Praktikantin bei Ihnen/Euch in der Gemeinde verbringen zu können. Ich bin 28 Jahre alt und studiere Religionspädagogik in Verbindung mit Sozialer Arbeit in Freiburg. Im Rahmen dessen findet

im 4. Semester ein Praxissemester statt, bei dem ich nun zu 50% in Ihrer/Eurer Gemeinde Maria Himmelfahrt und zu 50% in der Frauenberatungsstelle Alb-Donau der Caritas tätig sein werde.

Bis zum Sommer darf ich nun, mit Sonja Konrad als Mentorin, die Arbeit als Gemeindefereferentin näher kennenlernen. Besonders wichtig ist mir dabei die Begegnung mit Ihnen und Euch, die sich in diesen Zeiten zwar anders gestaltet, aber umso wichtiger ist – sei es am Telefon, am offenen Fenster, bei Onlineveranstaltungen oder im Gottesdienst. Wir erleben alle, dass in diesen außergewöhnlichen Zeiten vieles nicht so ist, wie wir es gewohnt sind und dass wir uns oftmals auf neue Wege einlassen müssen. Doch ich wünsche uns allen, dass wir hoffentlich erfahren dürfen, dass Gott mit uns geht. Ich freue mich wirklich sehr Ihnen und Euch bald begegnen zu können!

Lisa Fluhr

Liebe Lisa,

wir freuen uns ebenso auf dich und wünschen dir eine erfahrungsreiche und tolle Zeit bei uns!
Herzlich Willkommen!

Sonja Konrad, Gemeindefereferentin



Birgit Brunquell verabschiedet sich

Liebe Gemeinde, nach 6 Jahren mit einem kleinen Stellenanteil in der Seelsorgeeinheit beginnt für mich etwas Neues: seit Beginn dieses Jahres arbeite ich für die Profilstelle „Missionarische Jugendarbeit“ in den drei Hochsträß-Gemeinden Eggingen, Einsingen und Ermingen.

Damit muss ich mich leider aus der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen verabschieden. Aber durch meinen weiterhin bestehenden Dekanatsauftrag als Jugendseelsorgerin gibt es sicher auch zukünftig die ein oder andere Begegnungsmöglichkeit.

Für die gemeinsame Zeit im Pastoralteam und vor allem mit den Jugendlichen von Mariä Himmelfahrt, Heilig Geist und St. Elisabeth möchte ich mich herzlich bedanken! Ich wünsche Ihnen und euch weiterhin alles Gute!

Herzliche Grüße, Birgit Brunquell

Eine Theologie der Pandemie

Online-Vortrag, Freitag, 23. April, 19:00 Uhr

Die Corona-Erfahrungen von Leere und einsamem Aus-harren vor Gott sind zentrale Themen der Spiritualität. Wolfgang Steffel deutet Hilfen an zum eigenen Gang in der Krise. Anmeldung siehe rechts. →

Ökumenischer Kirchengemeinderat – adventliche Andacht in der Kirche

Nachdem die Pandemie-Einschränkungen im November verschärft wurden, war klar, dass am 9. Dezember eine ökumenische Begegnung im Dezember nicht wie gewohnt im Pfarrheim, sondern höchstens als spiritueller Impuls in der Kirche mit Maske und Abstand stattfinden konnte. Mitglieder des Ökumenischen Arbeitskreises hatten zusammen mit unserer Gemeindefereferentin, Frau Sonja Konrad, eine Bildbetrachtung vorbereitet: Vom Schatten ins Licht. „Wechselnde Pfade, Schatten und Licht, alles ist Gnade, fürchte dich nicht“, sinnbildlich für diese Zeit. Frau Galbacs, Mitglied im KGR der Christuskirchengemeinde, begleitete ökumenisch instrumental auf dem E-Piano. Die Anwesenden waren dankbar für diese Art der ökumenischen Begegnung und die Zeit der Stille im Advent.

Christa Haas

Aus dem „Notsemester“-Programm Frühjahr/Sommer

Geistlicher Weg durch die Fastenzeit 2021

Wochenbriefe mit Gedanken und Gebeten werden zusammen mit einem Fingerrosenkrantz kostenlos zugeschickt, zusätzlich drei Online-Besinnungen:

Dienstag, 2.3., 19:00 Uhr, DURCHHALTEN „Am Ölberg“

Montag, 15.3., 19:00 Uhr, DURCHTRAGEN

„Auf dem Kreuzweg“

Mittwoch, 31.3., 19:00 Uhr, AUSTRAGEN

„Im Sterben am Kreuz“

Philosophie und Religion bei Umberto Eco und in meinem eigenen Leben

Mittwoch, 10.3., 19:00 Uhr, Online-Vortrag:

„Der Name der Rose“, oder:

Religion braucht das Gewissen der Philosophie

Donnerstag, 15.4., 19:00 Uhr, Online-Vortrag:

„Das Foucaultsche Pendel“, oder:

Philosophie braucht die Substanz der Religion

Das Exerzitienbuch des Ignatius von Loyola: Vorläufer, Vorbilder, Verwandtschaften

23.3., 18:00 Uhr: Die „Geistlichen Übungen“ von Gertrud von Helfta

27.4., 18:00 Uhr, „Das Leben Jesu Christi“ von Ludolf von Sachsen

18.5., 19:00 Uhr, „Die innere Burg“ von Teresa von Avila

29.6., 19:00 Uhr Die „Philothea“ von Franz von Sales

27.7., 19:00 Uhr, „Die Herrlichkeiten Mariens“ von Alfons von Ligouri

jeweils dienstags in der Kirche St. Michael zu den Wengen, Ulm

Wenn Corona-Bestimmungen die Begegnungen verhindern, finden sie zeitgleich online statt.

Leitung: Dr. theol. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

Anmeldungen und Anforderung von Links zu Online-Vorträgen beim Kath. Dekanat Ehingen-Ulm.



**KATHOLISCHES
DEKANAT**
EHINGEN | ULM

Olgastraße 137, 89077 Ulm

☎ 0731/9206010,

Mail: dekanat.eu@drs.de

<http://www.dekanat-eu.de/>



**Das christlich-ökumenische
Vermächtnis von
Sophie Scholl**

Vortrag aus Anlass ihres
100. Geburtstags mit
Dr. Renate Wind, Professorin
für Bibel u. Kirchengeschichte
Dienstag, 20. April, 19:30 Uhr
Haus der Begegnung,
Grüner Hof 7

Kosten: 6 €, ermäßigt 4 €
keb-ulm.de

Sophie Scholl

* 9. Mai 1921

† 22. Februar 1943

**Gedenkveranstaltung zum 100. Geburtstag von
Sophie Scholl**

Sonntag, 9. Mai, 11:00 Uhr

„Sage nicht, es ist fürs Vaterland“

So steht es in den Flugblättern der Weißen Rose, für
die Sophie Scholl mit ihrem jungen Leben zahlte.

Der Vortrag von Barbara Beuys, Autorin der Biografie
„Sophie Scholl (2010)“, und die anschließende Podiums-
diskussion blicken zurück auf das Leben von Sophie
Scholl und nach vorne in unsere Gegenwart.

Der Veranstaltungsort und weitere Infos werden noch
bekanntgegeben. Die Veranstaltung wird live über das
Internet übertragen.

Kooperationspartner: keb Ulm-Alb-Donau, Haus der
Begegnung, Stadt Ulm/Stadtarchiv, vh Ulm, DZOK,
Theater Ulm und weitere Institutionen

ÖKUMENE



© Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Weltgebetstag – 5. März

Der Text kommt von Frauen des pazifi-
schen Inselstaates Vanuatu, ein Südsee-
paradies, das stark von den Folgen des
Klimawandels betroffen ist. „Worauf
bauen wir?“ ist die Frage und das Motto
zum Bibeltext Matthäus 7, 24 ff..

Leider ist in diesem Jahr kein gemeinsamer Gottes-
dienst im Ulmer Westen möglich.

Der Fernsehsender Bibel TV zeigt am Freitag, 5. März,
19:00 Uhr einen Gottesdienst zum Weltgebetstag.

Liturgieheft und weitere Infos zum Mitfeiern liegen ab
26. Februar in den Kirchen aus.

Vorbereitungsteam WGT im Ulmer Westen: Ilse Fuhrmann



Sonntag, 21. März, 19:00 Uhr, Martin-Luther-Kirche
Möglichkeiten werden sondiert, ob und in welcher Form
der Gottesdienst stattfinden kann.



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 13.-16. Mai 2021

digital und dezentral



Allmächtiger Gott,
wir trauern in diesen Tagen um mehr als
zwei Millionen Corona-Tote weltweit.
Oft war ihr Tod einsam und Angehörige
konnten sie im Sterben nicht begleiten.

Tröste die Trauenden.
Schenke Ihnen Kraft und Hoffnung.
Halte die Erinnerung an die Verstorbenen wach.
Segne diejenigen, die in dieser Corona-Zeit
den Kranken beistehen
und sich um Sterbende kümmern.

Stärke uns Christinnen und Christen aller Kirchen
und Konfessionen, damit wir über Grenzen und
Kontinente hinweg zusammenstehen
und gemeinsam die Pandemie überwinden.
Vereine uns alle in Deiner Liebe!

Darum bitten wir Dich in dieser Stunde der Not.

Amen

Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

*Weite Räume meinen Füßen. –
Horizonte tun sich auf.*

*Zwischen Wagemut und Ängsten
nimmt das Leben seinen Lauf.*

Schritt ins Offne, Ort zum Atmen.

Hinter uns die Sklaverei:

Mit dem Risiko des Irrtums

machst Du, Gott, die Menschen frei. –

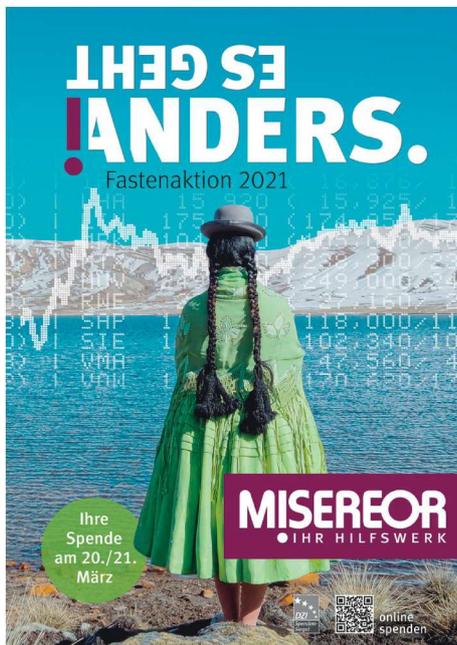
Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Zu Psalm 31,9 Eugen Eckert



**Das neue Hungertuch von MISEREOR:
„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“**

Basis des Bildes ist ein Röntgenbild, das den gebrochenen Fuß eines Menschen zeigt, der in Santiago de Chile bei Demonstrationen gegen soziale Ungleichheit durch die Staatsgewalt verletzt worden ist. Zeichen der Heilung sind in das Bild eingearbeitet: goldene Nähte und Blumen als Zeichen der Solidarität und Liebe. Leinöl im Stoff verweist auf die Frau, die Jesu Füße salbt (Lukas 7) und auf die Fußwaschung (Johannes 13). Die Künstlerin des Hungertuches ist Lilian Moreno Sánchez, geboren 1968 in Buin/Chile.



Wir wünschen Ihnen Frohe Ostern!

Redaktionsteam und Kirchengemeinderat

Eine Bitte an Sie:

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie kurze Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Anhang über die Gemeinde-Homepage <http://www.mh-soeflingen.de/>

unter der Rubrik „Gemeindebrief“.

Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos und Grafiken bitte als **eigene Grafik-Datei** mit einer Auflösung von mindestens 2000 Punkten an der Querseite.

Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das KONTAKTE-Team Christine Lange

Altpapiersammlungen
in unserer Gemeinde:

20. März, 25. Sept.: Missions-AK
26. Juni, 16. Okt.: KJG Söflingen

Impressum

KONTAKTE NR. 107, FRÜHJAHR 2021,
22. FEBRUAR 2021

HRSQ.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖFLINGEN
PFARRBÜRO: KLOSTERHOF 20, 89077 ULM
TEL. 9386390 FAX: 9387732

TERMINE FÜR KONTAKTE NR. 108, HERBST 2021
Redaktionsschl.: 19. Juli 2021, 11:00 UHR
Erscheinungstermin: 13. Sept. 2021

Redaktion: CHRISTINE LANGE (ORGANISATION),
BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),
MARIANNE RUDHARD, KEVIN MAYER
HK DRUCKWERK GmbH, Auflage 3100

Auf diese Ausgabe haben Sie auch online
als PDF-Dokument Zugriff über unsere
Gemeinde-Homepage
<http://www.mh-soeflingen.de>

Für die online-Ausgabe gilt zusätzlich das
Impressum der Gemeinde-Homepage.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags: Di, Mi, Do, Fr **Nachmittags: Do**
9:00 – 11:00 Uhr **15:00 – 17:00 Uhr**

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**:
Montag ganztägig sowie Dienstag-,
Mittwoch- und Freitag-Nachmittag
(In den Ferien können die
Öffnungszeiten variieren)

Anschrift des **Kath. Pfarrheims**:
Harthäuser Straße 36, 89081 Ulm



Gedanken zur Erzählung von Jesus und seinen Jüngern im Sturm (Mk 4,35-41)

„Plötzlich erhob sich ein heftiger Wirbelsturm, und die Wellen schlugen in das Boot.“

Liebe Gemeinde,

kennen Sie solche Situationen aus Ihrem Leben? Saßen Sie schon selbst in einem Boot, als die Wellen stärker wurden? Oder zeigte sich der Wirbelsturm in Form einer Nachricht? Jeder und Jede von uns musste schon heftige Wirbelstürme erleben. Vielleicht befinden Sie sich auch noch mittendrin...

Die Hilflosigkeit, die die Jünger in dieser Erzählung erfahren müssen, wird aber noch gesteigert:

„Er -Jesus- aber lag hinten im Boot auf einem Kissen - und schlief.“

Würde das Evangelium an dieser Stelle enden, wäre das ziemlich niederschlagend. Aber es geht zum Glück weiter. Die Jünger werden aktiv. *„Sie weckten ihn und riefen: ‚Meister, kümmert es dich nicht, dass wir zugrunde gehen?‘“ Jesus kommt ihnen zur Hilfe. Er erhebt seine Stimme und weist den Wind in seine Schranken. „Und der Wind legte sich, und es trat völlige Stille ein.“*

Das Schweigen brechen!

Diese Erzählung passt so gut zu meinen Erfahrungen, die ich an meiner zweiten Praktikumsstelle – die Frauenberatung und das Frauenhaus der Caritas – gemacht habe. Die Frauen, die sich bei uns melden, befinden sich mittendrin im heftigen Wirbelsturm.

Das Thema häusliche Gewalt ist seit der Pandemie viel mehr in das öffentliche Blickfeld gerückt. Nur wenn häusliche Gewalt kein Tabuthema mehr ist, wenn immer mehr Menschen wissen, was im Fall von häuslicher Gewalt zu tun ist, dann kann ein Hilfsnetzwerk entstehen: die Wege werden kürzer und den Frauen und Kindern kann besser geholfen werden.

Unsere Stimme zu erheben wie Jesus, kann für uns bedeuten, dass wir betroffenen Personen unsere Hilfe anbieten, dass wir sie ermutigen einen Weg aus der Situation zu suchen, dass wir die Frau unterstützen sich an die zuständige Frauenberatung oder Fachdienste zu wenden. Doch manchmal, wenn wir unsere Stimme für jemanden erheben, kann es sein, dass diese Person das gar nicht will. So unverständlich es auch von außen ist – jeder muss für sich selbst entscheiden, wann er welchen Weg geht.

In den letzten Monaten durfte ich auch lernen: wenn wir unsere Stimme für andere erheben, dann muss uns bewusst sein: Wir müssen auch die Stimme für uns erheben! Auch wir haben Grenzen, die andere nicht überschreiten dürfen.

Ich wünsche uns, dass wir dieses tiefe Vertrauen auf Gott aus dieser Erzählung mitnehmen. Gott lässt uns in den Stürmen des Lebens nicht allein. Er wird nicht aufhören seine Stimme für uns zu erheben – damit auch wir die Stimme für andere und für uns erheben können.

Lisa Fluhr

Semesterpraktikantin (Religionspädagogik und Soziale Arbeit)

Osternacht 2021



Foto: S. Konrad

Lasst uns auch beten für alle Menschen, die in diesen Wochen schwer erkrankt sind, für alle, die in Angst leben und füreinander Sorge tragen, für alle, die sich in Medizin und Pflege um kranke Menschen kümmern, für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen, und für alle, die Entscheidungen treffen müssen und im Einsatz sind für die Gesellschaft, aber auch für die vielen, die der Tod aus dem Leben gerissen hat. Allmächtiger, ewiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke; Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind, und stärke in uns den Glauben, dass du alle Menschen in deinen guten Händen hältst. Die Verstorbenen nimm auf in dein Reich, wo sie bei dir geborgen sind. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn.

(Besondere Fürbitte aus der Karfreitagsliturgie)

Es gibt keine Gegenwart und keine Zukunft ohne die Vergangenheit. Ich bin besorgt, denn ich sehe gegenwärtig Parallelen zur damaligen Zeit. Damit sich so etwas niemals wiederholt, dürfen wir nicht schweigen, sondern müssen mit Mut zusammenstehen gegen Rassismus.

Esther Bejarano, (1924-2021), Holocaust-Überlebende, Musikerin, Mahnerin gegen Krieg und Rechtsradikalismus; sie lebte von 1936-1939 in Ulm.

https://de.wikipedia.org/wiki/Esther_Bejarano

Pastoralteam

Stefan Cammerer, leitender Pfarrer, ☎ 9386390
 Josef Miller, Pfarrer, ☎ 37288
 Alfons Forster, Pastoralreferent, ☎ 384916
 Sonja Konrad, Gemeindeferentin, ☎ 9386390
 Jörg Gebele, Diakon, ☎ 9386390

Nachruf Mariele Lorenz

Und immer sind da Spuren deines Lebens.
 Gedanken, Bilder, Sprüche und Augenblicke.
 Sie werden uns an dich erinnern,
 uns glücklich und traurig machen
 ... und dich nie vergessen lassen!

Als Lektorin, Kirchengemeinderätin, Firmbegleiterin, Ministrantin, KJG'lerin, Pfarrjugendleiterin und als bekennende Christin hat Mariele Lorenz viele Spuren in unserer Kirchengemeinde hinterlassen. In unserer Erinnerung bleiben Begegnungen mit Mariele als fröhliches, engagiertes und aktives Mitglied der Kirchengemeinde.

Wir sind sehr traurig, dass Mariele nach kurzer, schwerer Krankheit am 13.07.2021 im Alter von nur 37 Jahren zum Herrn gerufen wurde. In unseren Herzen und Gedanken bleiben ihre Spuren, wir werden sie nie vergessen. Unser Gebet und tiefes Mitgefühl gelten ihren Eltern, Geschwistern und allen Angehörigen.

Liebe Mariele, lebe weiter im himmlischen Frieden, wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Kirchengemeinderat Mariä Himmelfahrt



Nachruf Richard Kräutle, Hermann Seibold und Martha Lutz

Im März 2021 sind mit Richard Kräutle (95 J.) und Hermann Seibold (81 J.) zwei Söflinger Urgesteine, die der Kirchengemeinde leidenschaftlich verbunden waren und das Gemeindeleben u.a. als Kirchengemeinderat aktiv mitgestaltet haben, verstorben.

Richard Kräutle

Singen und musizieren waren Herrn Kräutle besonders wichtig. Über 30 Jahre hat er mit seiner Frau Jutta bis 2001 die Sing- u. Spielgruppe geleitet und mit 30 – 50 Kindern zahlreiche Gottesdienste mitgestaltet. 42 Jahre hat Herr Kräutle die Bewohner des Clarissenhofs auf der Gitarre unterhalten. Musik ist die schönste Kunst, so Herr Kräutle, einem Menschen zu sagen, was man wirklich für ihn empfindet.

Hermann Seibold

Besonders die Mission lag Herrn Seibold am Herzen. Auf seine Initiative ist vor über 40 Jahren die Partnerschaft mit der Gemeinde in Mavanga entstanden. Die Umsetzung vieler Projekte durch den Missionsarbeitskreis hat er wesentlich mitgeprägt. Als Gründungs- und Vorstandsmitglied der Sammelzentrale Aktion Hoffnung in Laupheim hat sich Herr Seibold auch überregional für die Mission eingesetzt.

Martha Lutz

Im Alter von 99 Jahren ist Mitte Mai auch Frau Martha Lutz gestorben, vielen bekannt als jahrzehntelange, treue Harmoniumspielerin bei den Freitagmorgengottesdiensten, als es diese noch gab, dann an den Dienstagabenden. Nach Errichtung der Seelsorgeeinheit 2010 erfreute sie am Harmonium die Gottesdienstgemeinde im Clarissenhof, einen Dienst, den sie in ihrer bescheidenen und freundlichen Art praktisch bis an ihr Lebensende ausübte.

Wir wissen Richard Kräutle, Hermann Seibold und Martha Lutz in der Liebe Gottes geborgen.

*Michael Kaupper mit Christa Haas und Stefan Cammerer
für die Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt*



Herren im Mesner-Dienst, von links nach rechts:
K.-H. Pfeffer, W. Ilg, H. Pickl, D. Lorenz, P. Müller

Foto: S. Cammerer

Mesner – Einführung und Dank

Nach über einem Jahr konnten wir erfreulicherweise mit Herrn Peter Müller die Mesnerstelle neu besetzen. Die Gesamtkirchengemeinde hat die Kombination von Mesner- und Hausmeisterstelle abgeschafft, aufgrund dessen wir leider keine Vollzeitstelle mehr anbieten konnten. Die Stellenausschreibung und Neubesetzung gestaltete sich daher schwierig und langwierig. Umso mehr freuen wir uns, dass wir Herrn Peter Müller am 15. April in kleinem Kreis begrüßen und in sein Amt einführen konnten. Am Samstag, 17.04., stellten wir Herrn Müller und seine Familie nach dem Gottesdienst den Gemeindemitgliedern vor. Mit einer symbolischen Schlüsselübergabe erhielt er die Hoheit über die Schlüssel zur Ausführung seines Amtes. Wir heißen Herrn Müller in unserer Gemeinde herzlich willkommen und wünschen ihm Spaß und Freude bei der Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben im Mesnerdienst, verbunden mit zahlreichen Begegnungen unserer Gemeindemitglieder und alles begleitet vom Segen Gottes.

– aber da war doch noch etwas? –

Diese Personallücke hat uns über Monate vor viele Aufgaben gestellt. Was wäre gewesen, hätten sich nicht drei Gemeindemitglieder bereit erklärt, während der Mesnervakanz all diese Aufgaben zu übernehmen? Fleißige Hände und mitdenkende Köpfe haben wir über einen langen Zeitraum gefunden in Wolfgang Ilg, Dieter Lorenz, Herbert Pickl. Mit ihrer Hilfe war es möglich, auch unter erschwerten Hygienebestimmungen Gottesdienste feiern zu können, die Kirche an Weihnachten trotz pandemiebedingt fehlender Gottesdienste in gewohntem Glanz erstrahlen zu lassen und vieles mehr. Dafür sind wir sehr dankbar.

Ihr außergewöhnlicher Einsatz und ihre große Verlässlichkeit veranlassten uns, DANKE zu sagen bei einem Fest am 9. Juli. Zusammen mit ihren Frauen, Pfarrer Cammerer, Vertretern des Kirchengemeinderates und den ehemaligen und neuen Mitarbeiterinnen des Pfarrbüros und Mesner feierten wir ein herzliches DANKESCHÖN-Fest.

*Für die ganze Kirchengemeinde
Michael Kaupper, Christa Haas, Stefan Cammerer*

Mesner Peter Müller stellt sich vor:

Liebe Gemeinde,

ein herzliches Grüß Gott auch von meiner Seite. Dem einen oder anderen wird sicherlich ein neues Gesicht in und um die Kirche herum aufgefallen sein.

Seit dem 15. April bin ich als Mesner für die Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt in Söflingen tätig. Mein Name ist Peter Müller, ich bin 36 Jahre jung, glücklich verheiratet und stolzer Papa von zwei Jungs (Oskar 3 Jahre, Ben 10 Monate). Wir wohnen in Unterkirchberg und wenn ich mal nicht in der Kirche oder mit der Familie unterwegs bin, trifft man mich häufig auf den Sportplätzen in der Region an, da ich Fußball und Faustball spiele.

In den letzten Wochen hatte ich die Gelegenheit die Kirche, das Aufgabenfeld des Mesners, und auch bereits einige von Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, näher kennenzulernen.

Ganz besonders möchte ich mich bei den drei ehrenamtlichen Mesnern, Wolfgang Ilg, Dieter Lorenz und Herbert Pickl für die tolle Einarbeitung und die tatkräftige Unterstützung bedanken. Mein Dank gilt auch unseren Damen aus dem Büro, Barbara Schiefer, Marianne Fischer und Sonja Konrad für Ihre herzliche, offene und liebevolle Aufnahme. Wenn Sie mehr über mich erfahren möchten, dürfen Sie mich gerne jederzeit ansprechen. Ich freue mich sehr auf meine neue Tätigkeit und auf den Kontakt und die Gespräche mit Ihnen!

Liebe Grüße, Peter Müller



Foto: H. Pickl

Die Antoniuskapelle

konnte dank zweier großzügiger Spenden im Sockelbereich durch die Fa. Graf renoviert und neu gestrichen werden. Die Feuchtigkeit vom Wasser her hatte deutliche Spuren hinterlassen. Eine Gesamtrestaurierung der unter Denkmalschutz stehenden Kapelle ist im Moment leider nicht möglich. Den Spendern sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott und laden Sie alle zu einem Bsüchle an dem idyllisch gelegenen Kleinod ein.

Marianne Rudhard

Chorleiterin Lea Mezger stellt sich vor



Mein Name ist Lea Mezger und ich dirigiere seit etwa zwei Jahren den Kirchenchor von Mariä Himmelfahrt. Aufgewachsen bin ich in Remseck in einer sehr musikalischen Familie. Noch vor der Schulzeit habe ich mit Blockflöte und Klavier angefangen, in der Grundschule habe ich dann mit dem Geigenspielen begonnen und mich auf dem Gymnasium an die Königin der Instrumente wagen dürfen. Nach dem Abi war die Entscheidung schwer. Die Wahl fiel dann doch auf Medizin statt Musik. Mittlerweile bin ich im 9. Semester und freue mich sehr, dass ich mit dem Kirchenchor so einen tollen musikalischen Ausgleich neben dem Studium habe.

Leider konnten wegen der Coronakrise viele tolle Projekte nicht umgesetzt werden. Mit viel Herzblut und Begeisterung konnten wir mit Kleingruppen trotzdem einige Gottesdienste schön gestalten. Und jetzt freuen wir uns sehr, dass wir mit viel Freude am Singen und der Gemeinschaft bei großem Abstand wieder in größerer Gruppe proben dürfen. So heißt es jetzt glücklicherweise jeden Dienstag um 19:30 Uhr wieder: „Der Ton im Takt 34 ist noch einen „Ticken“ zu tief, gleich nochmal die Stelle!“

Wer gerne mal in den Chor hineinschnuppern möchte, ist herzlich willkommen!

Lea Mezger

Lisa Fluhr verabschiedet sich

Seit Februar konnte ich nun hier in der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen sein. Es war für mich eine sehr bereichernde Zeit. Egal ob in den Kirchengemeinderatssitzungen, bei den Vorbereitungen für einen Familiengottesdienst, bei den Treffen der Sozialausschüsse, in den Pastoralteamsitzungen, bei der Zusammenarbeit mit Mesner und Organist*innen oder dem (Mail-) Kontakt mit den Pfarramtssekretärinnen – ich wurde immer sehr herzlich aufgenommen und tatkräftig unterstützt. Besonders habe ich mich gefreut, dass ich in den letzten Monaten junge Menschen aus unserer Seelsorgeeinheit auf dem Firmweg begleiten durfte! Ich danke Ihnen und Euch für die Begleitung, bin froh über jede einzelne Begegnung und für das Miteinander. Ein ganz besonderer Dank gilt meiner Mentorin Sonja Konrad. Ich wünsche Ihnen und Euch von ganzem Herzen alles Gute, viel Zuversicht und Gottes Segen für die kommende Zeit.

Lisa Fluhr

Caritassonntag

Liebe Gemeinde, #DasMachenWirGemeinsam – so lautet das Thema der Dachkampagne des Deutschen Caritasverbandes 2021/22. Unter diesem Motto steht auch der Caritas-Sonntag am 25./26. September.

Eine Gesellschaft wird nicht gemacht von "denen da oben". Eine Gesellschaft wird geprägt von allen Menschen, die in ihr leben. Daher versteht die Dachkampagne der Caritas *Das machen wir gemeinsam* als eine Einladung, unsere Gesellschaft mit zu gestalten. Das erfordert nicht die große Heldentat. Es erfordert viele kleine Schritte. Und es erfordert Haltung. Jeder und Jede mögen zum Gelingen der Gesellschaft das beitragen, was sie können.

Zum Gelingen der Gesellschaft beitragen – das macht die Caritas Ulm-Alb-Donau nun seit 75 Jahren! Sie bezieht hier in unserer Region Position für Menschen am Rande und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Mitarbeiter*innen und Ehrenamtliche stellen sich täglich mit anderen Akteuren den Herausforderungen unseres Zusammenlebens und diskutieren über gesellschaftliche Themen. Die Caritas Ulm-Alb-Donau gestaltet Gesellschaft – seit 75 Jahren und in Zukunft.

In Vorfeld zum Caritassonntag wird es nach dem Gottesdienst in Heilig Geist und auf den Wochenmärkten, am Weststadthaus und in Söflingen einen Infostand von den jeweiligen Sozialausschüssen geben. Dadurch wollen wir mit den Menschen vor Ort in Kontakt kommen, über Angebote im Ulmer Westen informieren und einfach da sein.

Lisa Fluhr, die ihr Praxissemester Ende Juli zwar schon beendet hat, wird sowohl beim Infostand als auch beim Caritassonntag ihre Erfahrungen aus ihren beiden Praxisstellen – der Kirchengemeinde und dem Frauenhaus der Caritas – einbringen. Wir freuen uns schon sehr auf die Begegnungen am Stand und am Caritassonntag!

Lisa Fluhr



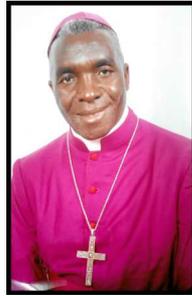
Liebe Lisa, es war einfach schön, dass du dein Semesterpraktikum bei uns gemacht hast! Es war eine große Bereicherung und Freude mit dir zusammen zu arbeiten. DANKE für dein großes Engagement, deine Freundlichkeit und Aufmerksamkeit! Für dein Studium wünschen wir dir von Herzen alles Gute und Gottes Shalom für alle deine Wege!

Sonja Konrad, Gemeindefereferentin

Liebe Gemeindemitglieder,

diesen Bericht zu schreiben ist mir heute sehr schwer gefallen, wurden wir doch im März von einer sehr traurigen Nachricht überrascht. Am 21. März, auf der Fahrt von Njombe nach DAR zur Beerdigung des Staatspräsidenten Magafuli, verunglückte das bischöfl. Fahrzeug. Bischof Alfred wurde dabei lebensgefährlich verletzt. In einer 6 stündigen Operation konnte er zunächst gerettet werden und befand sich auf dem Weg der Besserung. Leider kam es unerwarteter Weise zu einem Rückfall und Bischof Alfred Maluma verstarb in den Morgenstunden des 6. April. Die ganze Diözese, auch wir im MAK, standen und stehen noch unter Schock. Mit Bischof Alfred verlieren auch wir einen guten Freund und Unterstützer unserer Arbeit in der Partnerschaft mit Mavanga. In einem Beileidschreiben an den eingesetzten Diözesanadministrator Father Athanas haben wir unsere Trauer und unser Mitgefühl zum Ausdruck gebracht. „Möge er in ewiger Freude Gottes Angesicht schauen und uns ein Fürsprecher sein“, heißt es in der Todesmitteilung aus Njombe. (Schauen Sie auch bitte auf die Homepage unserer Kirchengemeinde / Missionsarbeitskreis)

Der KGR hat in seiner Juli-Sitzung dem Antrag des MAK zugestimmt, die Partnerschaft mit dem Kinder- und Jugendzentrum „Terra Santa“ in Petropolis/Brasilien zu beenden. Wie schon mehrfach berichtet, hat die Diözese Petropolis die Verwaltung von Terra Santa übernommen. Wir haben dem Bischof von Petropolis geschrieben, auch an unsere Ansprechperson. Beide Briefe blieben ohne Antwort.



Auch die Überweisung von 5.000 € als Corona-Hilfe blieb ohne Antwort. Unser „Mittelsmann“ Bischof Dom Bernardo hat sich ebenso eingeschaltet. Aber auch seine Intervention blieb ohne sichtbaren Erfolg. Wir wissen lediglich, dass unsere Spende sicher angekommen ist. Durch diese Erfahrungen müssen wir feststellen: wir haben keinen Einfluss mehr darauf, was mit unseren Spendengeldern geschieht. Das können wir als MAK unseren Spendern gegenüber nicht mehr verantworten. Bis zur Übernahme durch die Diözese haben wir jeweils konkrete Projekte vor Ort finanziert oder finanziell unterstützt. Somit konnten wir Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, jeweils genau berichten, was mit Ihren Geldern passiert. Das ist nunmehr nicht mehr möglich. Darum müssen wir, so leid es uns tut, die Partnerschaft beenden. Bitte überweisen Sie also keine Spenden mehr auf das Konto „Petropolis“ bei der Kath. Gesamtkirchenpflege Ulm. Das Konto wird aufgelöst und das restliche Geld noch für Terra Santa überwiesen, sodass der Wille der Spender erfüllt ist.

Allen unseren Spendern danken wir von ganzem Herzen für die Unterstützung unserer Arbeit. Wir freuen uns weiterhin sehr, wenn Sie uns mit Ihrer Spende unterstützen, damit wir unsere erfolgreiche Arbeit für Mavanga/Tanzania fortführen können. Sollte es die Pandemie erlauben, werden wir Ihnen am Sonntag der Weltmission, beim Adventsmarkt oder beim Adventl. Konzert von unserer Arbeit berichten. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Spende.

Kath. Gesamtkirchenpflege Ulm
IBAN: DE45 6305 0000 0000 101882
Stichwort „Mavanga“

Für den MAK, Wolfgang Ilg

Firmung

Am 6. Juni wurden in zwei Gottesdiensten 42 Jugendliche aus unserer Seelsorgeeinheit von Domkapitular Direktor Monsignore Martin Fahrner in der Heilig Geist Kirche gefirmt. Trotz der coronabedingten Schutzmaßnahmen waren es zwei lebendige und feierliche Gottesdienste mit einer sehr ansprechenden Predigt. Zu der guten Stimmung hat auch die Band „Begeisterung“ mit ihrer tollen musikalischen Begleitung beigetragen. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben!

Sonja Konrad, Gemeindereferentin



Foto: T. Schlumpberger

Gottesdienste in Coronazeiten

Update v. 21.8.2021, 8:00 Uhr

Zur Zeit steigen die Inzidenzwerte wieder und es besteht Uneinigkeit darüber, welche Rolle dabei diese Werte für das Miteinander haben sollen.

Für die Stadt Ulm richten wir uns nach den RKI-Zahlen für Ulm. Zur Zeit gelten die üblichen Regeln – Maske, Abstand und Registrierung beim Zugang zum Gottesdienst.

Näheres erfahren Sie unter www.ulmer-westen.de

Herzlich willkommen!
Stefan Cammerer

Kollektenergebnisse und Spenden	
Caritas	66,20 €
Misereor	160,20 €
Hl. Land	60,06 €
Bischof Moser	120,13 €
Renovabis	67,70 €
Peterspfennig	20,00 €
Erstkommunion Bonifatiuswerk	325,50 €
Herzlichen Dank allen Spendern!	



**GOTTESDIENSTE IN
MARIÄ HIMMELFAHRT
SEPTEMBER BIS NOVEMBER**
– soweit bei Redaktionsschluss
bekannt –

**DIE WERKTAGSGOTTESDIENSTE
IN DER SEELSORGEEINHEIT
(in der Regel Eucharistiefeier)**

Dienstag 18:30 Uhr
Mariä Himmelfahrt
Donnerstag 18:30 Uhr Heilig Geist
Freitag 18:30 Uhr St. Elisabeth

**GOTTESDIENSTE IN SENIOREN-
HEIMEN**

Clarissenhof:

Am 1. Donnerstag im Monat 16:00 Uhr eine Eucharistiefeier, am 3. Donnerstag ein evangelischer Gottesdienst, an den anderen Donnerstagen Wort-Gottesfeiern.

Der öffentliche Rosenkranz in St. Leonhard findet derzeit nicht statt

KINDERGOTTESDIENSTE

Die Termine entnehmen Sie bitte dem Kirchenblatt, der Homepage, den Vermeldungen und dem wöchentlichen Aushang im Schaukasten.

**SCHÜLERGOTTESDIENSTE IN
MARIÄ HIMMELFAHRT**

immer mittwochs um 8:00 Uhr (nicht in den Schulferien)

BEICHTGELEGENHEIT:

Vereinbarung über die Pfarrbüros
Mariä Himmelfahrt, ☎ 0731 938 63 90
oder St. Elisabeth, ☎ 0731 37288.

**DIE SONN- UND
FEIERTAGSGOTTESDIENSTE IN
MARIÄ HIMMELFAHRT**

25. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 18. September

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 19. September

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

26. Sonntag im Jahreskreis

Caritassonntag

Samstag, 25. September

18:30 Uhr Eucharistiefeier zum
Caritassonntag, mitgestaltet vom
Sozialausschuss

**27. Sonntag im Jahreskreis,
Erntedank**

Samstag, 2. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier
mit Erntedankaltar

Sonntag, 3. Oktober

**Patrozinium der Portugiesischen
Gemeinde „Hl. Franziskus von
Assisi“**

10:00 Uhr Eucharistiefeier
der Portugiesischen
Gemeinde zum Patrozinium
„Hl. Franziskus v. Assisi“.

Im Anschluss an den
Gottesdienst findet eine
kleine Prozession mit Tiersegnung und
voraussichtlich ein Fest im Pfarrheim
statt.

28. Sonntag im Jahreskreis,

Samstag, 9. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier

29. Sonntag im Jahreskreis,

Kirchweihfest in Söflingen

Samstag, 16. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Oktober

09:30 Uhr Festgottesdienst
mit dem Kirchenchor,
gemeinsam mit der
Portugiesischen Gemeinde

30. Sonntag im Jahreskreis,

Weltmissionssonntag

Samstag, 23. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 30. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Oktober

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde



Fest Allerheiligen

Montag, 1. November

09:30 Uhr Eucharistiefeier

14:00 Uhr Andacht mit
anschl. Gräberbesuch



Allerseelen

Dienstag, 2. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier zu Aller-
seelen für die Seelsorgeeinheit.

Namentliches Gedenken aller
Verstorbenen des Jahres unserer
Seelsorgeeinheit.

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 6. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 7. November

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

St. Martin

**Donnerstag,
11. November**

In welchem Rahmen St.
Martin-Feiern stattfinden
werden entnehmen Sie
bitte den zeitnahen
Mitteilungen (Kirchenblatt,
Homepage, ...).



33. Sonntag im Jahreskreis

Volkstrauertag

Samstag, 13. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Christkönigssonntag

Samstag, 20. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier. Im
Gottesdienst wird der Tätigkeitsbericht
des Kirchengemeinderates verlesen.

Sonntag, 21. November

Gemeindefest

09:30 Uhr Eucharistiefeier zusammen
mit der portugiesischen Gemeinde. Im
Gottesdienst wird der Tätigkeitsbericht
des Kirchengemeinderates verlesen.
Anschließend wird – unter Vorbehalt
der aktuell geltenden Sicherheitsbe-
stimmungen – zum Gemeindefest ins
Pfarrheim eingeladen.

Eventuelle Änderungen bei den auf-
gelisteten Gottesdiensten, v.a. auch im
Zusammenhang mit den jeweils gel-
tenden Corona-Sicherheits-
vorschriften, werden im vierzehntägig
erscheinenden Kirchenblatt, wöchent-
lichen Aushang im Schaukasten und in
üblicher Weise (Homepage und
Vermeldungen) bekanntgegeben.

**Wir wünschen allen
Getauften Glück und Segen
für ihren Lebensweg!**

Roman Hofer
Rebecca Veronika Fischer

*(Zustimmung zur Veröffentlichung
liegt vor.)*

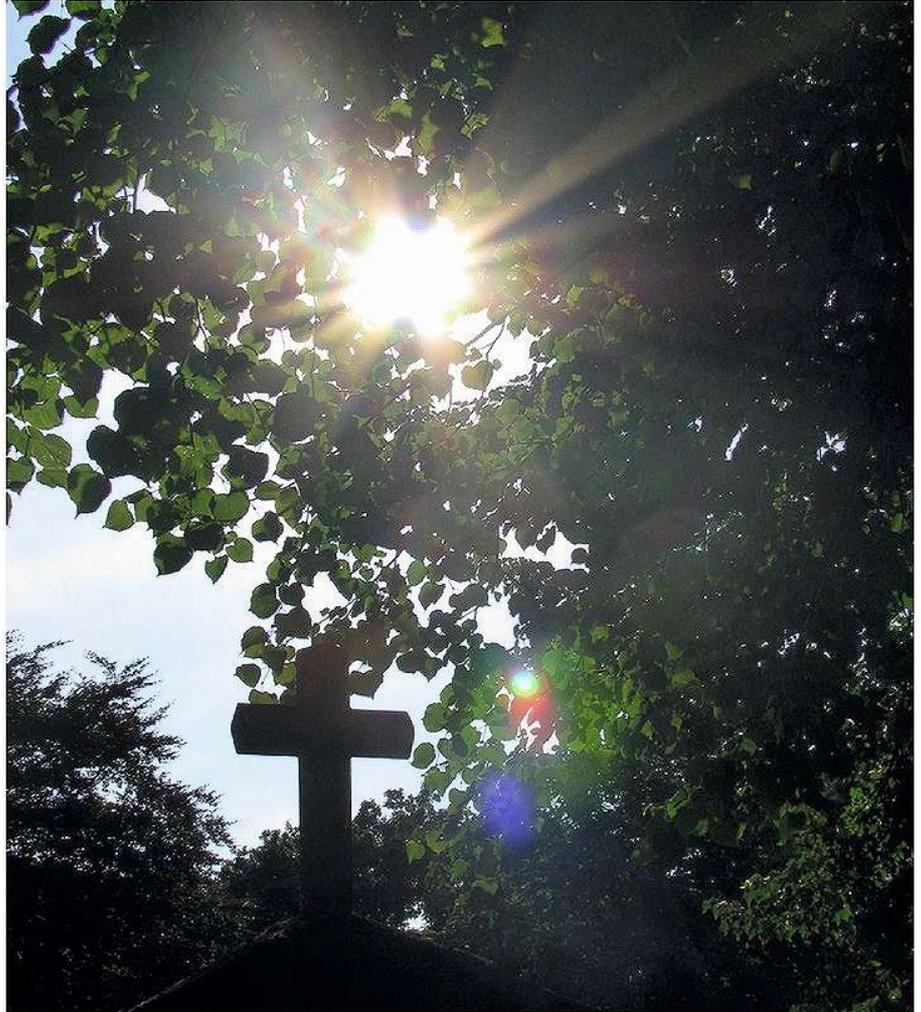


TAUFFEIERN IN MARIÄ HIMMELFAHRT

Bitte melden Sie sich zu den Tauffeiern im Pfarrbüro an. Tauffeiern können wieder mit mehreren Tauffamilien gemeinsam gefeiert werden. Auch die Taufgespräche finden dann gemeinsam im großen Saal des Pfarrheims mit viel Zwischenraum und bei guter Lüftung statt.

**Wir wünschen den Verstorbenen
Frieden in Gott**

Maria Hanglberger
Mathilde Irmgard Braunschweig
Irene Janz
Richard Kräutle
Anton Richard Brugger
Walter Biersack
Werner Wolfgang Schnell
Hermann Seibold
Alfred Petzendorfer
Anton Betzler
Max Hans Scherer
Theresia Schmidt
Martha Lutz
Manfred Aichmann
Leonhard Wachter
Mathilde Kreutle
Maria Anna Straub
Mariele Lorenz



*Halte deine Liebe fest,
lerne sie zu leben.
Brich mit ihr die Einsamkeit,
übe Menschenfreundlichkeit:
Halte deine Liebe fest.*

*Text: Eugen Eckert 1979, geschrieben für eine Gruppe Jugendlicher, die sich ohne Perspektiven sahen. „Aktuell möchte ich dieses Lied als Ermutigung für alle singen, die mit der schweren Erfahrung der Pandemie in Deutschland, Europa und weltweit kämpfen.“ E. Eckert
Titel: „Halte deine Träume fest“. Musik: Jürgen Kandziora,
© Lahn Verlag, Kevelaer
Siehe auch Seite 11 und LETZTE SEITE*

Liebe KJG-ler, liebe Eltern,



Unsere Gruppenstunden starten wieder!!! Solange es die Covid-19 Vorschriften zulassen, starten die Gruppenstunden zum Schulanfang in gewohnter Form wieder. Informationen finden Sie auf unserer

Website www.kjg-soeflingen.de. Die KJG-Gruppe für die diesjährigen Kommunionkinder (9-10 Jährige) und jene für die letztjährigen Kommunionkinder (10-11 Jährige) starten ebenfalls. Wenn Sie über die neuen Gruppen informiert werden wollen, können Sie auf unserer Website nachschauen. Alternativ können Sie uns auch eine E-Mail an kjgsoeflingen@gmail.com schreiben.

Wir haben weitere erfreuliche Nachrichten für Euch: Die Renovierung unserer geliebten Jugendräume ist fertig! Ihr dürft euch unter anderem auf neu gestrichene Wände, neue Möbel, neu gestaltete Räume und viele weitere Dinge freuen.

Darüber hinaus fand am 26.6. unsere erfolgreiche Altpapiersammlung statt. Wir konnten uns über viel gesammeltes Papier freuen und danken nochmals jedem Einzelnen, welcher uns Papier gespendet hat. Wir hoffen, dass Ihr gesund bleibt und freuen uns schon auf die Gruppenstunden mit Euch!

Liebe Grüße, Eure PJL:

Jakob, Luana, Yannik, Nina und Moritz

Söflinger Pfadfinder suchen Verstärkung



Impfung schon erhalten? Gegen Langeweile, Einsamkeit und Spaßmangel auch? Hol dir deine Dosis bei den Pfadfindern der DPSG Ulm-Söflingen. Hilf uns Kinder- und Jugendgruppen in jungen und spaßigen Runden zu leiten, Abenteuer, Alltagsflucht und Teamwork inbegriffen. Verbreite es gerne weiter, denn das Leben geht wieder los.

www.pfadfinder-ulm.de

Felix Wiedenmann, felix.w@dpsg-soeflingen.de

Deutsche Pfadfinderschenschaft Sankt Georg

Stamm Ulm-Söflingen Harthäuser Str. 119, 89081 Ulm



Mamas, Papas, Omas, Opas aufgepasst:

Das Eltern-Kind-Programm® in Söflingen!



Für alle Mütter und Väter mit Kindern unter drei Jahren gibt es wieder einen Treffpunkt: Das Eltern-Kind-Programm (EKP®) mit wöchentlichen Treffen und einer qualifizierten Kursleiterin. Es wird gesungen, gebastelt, gemalt, gespielt, gebacken, getanzt, gesät, ...

Ab Oktober geht es weiter für Mamas und Papas mit ihren Kindern bis 3 Jahren.

15 x dienstags, ab 12. Oktober, jeweils von 9:30 bis 11:30 Uhr, im Katholischen Pfarrheim, Harthäuser Straße 36, Ulm-Söflingen

Wenn das Wetter es zulässt finden die Treffen immer wieder auch im Freien statt.

Die Teilnahmegebühr liegt bei 60 € pro Familie.

Die Elternbildungsgutscheine der Stadt Ulm in Höhe von 40 € können für dieses Angebot eingelöst werden.

Alleinerziehende, Familien mit Mehrlingen, Patchworkfamilien, ... können über die STÄRKE-Förderung des Landes Baden-Württemberg kostenlos teilnehmen.

Dieser Eltern-Kind-Kurs ist für alle Mütter/Väter, die die Entwicklung ihrer Kinder gut begleiten möchten, Austausch mit anderen Eltern sowie Impulse für den Familienalltag suchen. Die Kinder erhalten durch altersgemäße Aktivitäten (Spiele, Lieder, Bewegung, Kreatives) vielfältige Anregungen und wertvolle Sozialkontakte, die für ihre Entwicklung förderlich sind.

Übrigens: Auch Omas oder Opas mit ihren Enkelkindern sind herzlich willkommen.

Anmeldung über die keb, Katholische Erwachsenenbildung Ulm-Alb-Donau, Olgastraße 137, 89073 Ulm,

☎ 9206020 oder keb.ulm@drs.de

Bei Fragen können Sie sich in Verbindung setzen mit

Katholische Erwachsenenbildung: Martina Wallisch,

☎ 9206022, martina.wallisch@drs.de

EKP-Kursleiterin: Sibylle Rau-Staud,

☎ 3799816, billerau@web.de

Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt: Marianne

Rudhard ☎ 383539, mue.rudhard@freenet.de



Fotos: S. Rau-Staud





Foto: K. Mayer

Nach Umbau und Modernisierung

Am 23. April 2021 wurde der Kindergarten Mariengarten am Roten Berg in Anwesenheit von Architekt Herrn Müller, Herrn Stegmaier, Herrn Stallmach und Frau Ege-Busalt vom Kath. Verwaltungszentrum sowie Michael Kaupper, Bernhard Kaupper, Christa Haas, Roswitha Mayer und Kevin Mayer vom Kirchengemeinderat Mariä Himmelfahrt nach Umbau und Modernisierung an den Träger übergeben.

Kevin Mayer



Foto: R. Mayer

Kindergarten Mariengarten, Roter Berg Einzug nach Renovierung

Anfang Juni konnten die Kinder ihren Kindergarten am Roten Berg nach langer Umbauphase zurückerobern. Die Freude war bei allen riesengroß.

Mit kleinen süß gefüllten Umzugskartons bedankte sich die Gemeinde MH bei den Kindern für die aufgebrachte Geduld.

Roswitha Mayer

Hurra der Rückzug ist da!

Vielen Dank an die Gemeinde, dass wir so lang im Pfarrheim sein durften. Nun ist unser Kindergarten Mariengarten endlich wieder in seine Räumlichkeiten Am Roten Berg zurückgekehrt. Die Kinder fühlen sich seit dem ersten Tag im neu renovierten Kindergarten sehr wohl und haben die neu aufgeteilten Zimmer vom ersten Tag an mit Freude in Beschlag genommen. Nicht nur die neuen Toiletten wurden bewundert, auch dass es so viele neue Möbel und Spielsachen zu entdecken gab!

Wir Erzieherinnen möchten uns auch ganz herzlich bei unseren Eltern für die tolle Unterstützung in der ganzen Zeit bedanken.

Carmen Kleber



Frauen-Seminar Söflingen

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen, unter Vorbehalt der Corona-Bedingungen, herzlich ein. Sie finden wieder regelmäßig **9 bis 11 Uhr** im **Pfarrheim**, Harthäuser Straße 36, statt.

Mittwoch 22. Sept.
9:00 Uhr **Frisches für die grauen Zellen – Gedächtnistraining –**
Referentin: Elke Clauß, Ulm

Mittwoch 20. Okt.
9:00 Uhr **Altersbedingte Beschwerden – Hilfe durch Naturheilkunde**
Referentin: Dr. rer. nat. Gabriele Mecklenbrauck, Heilpraktikerin, Ulm

Mittwoch 10. Nov.
9:00 Uhr **Anna Essinger – Reformpädagogin**
Referent: Hans-Jörg Greimel, Ulm

Bitte beachten Sie bei Ihrem Besuch:
„geimpft, getestet oder genesen“ (mit Nachweis)
und denken Sie an **Mund- und Nasenschutz**.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Ursula Kraus,
Sigrid Naser und Gertrud Zeiler



Foto: M. Kaupper

Fronleichnam 3. Juni 2021

Ein Höhepunkt im Kirchenjahr ist der Gottesdienst im Freien an Fronleichnam. Bei sonnigem Wetter und dank zurückgegangener Corona-Inzidenzzahlen, konnte der Festgottesdienst in diesem Jahr im Meinloh-Forum durchgeführt werden. Selbst das Singen war im Freien wieder erlaubt und möglich, beschränkt auf 2 Lieder. Sehr viele nutzten die Gelegenheit zusammen zu kommen um gemeinsam zu feiern und freuten sich über die musikalische Begleitung durch die Spieler des Musikvereins Söflingen. Pfarrer Cammerer beendete seine Ansprache mit seinem Impuls, was der Blick auf das Brot bewirken kann: Das gerufen sein in Gottes Dienst in der Welt. Am Schluss des Gottesdienstes gab es großen Beifall für die vielen Mitwirkenden und Helfer. Souverän wirkte unser neuer Mesner, Herr Müller, bei seinem ersten Gottesdienst dieser Art mit. Vielen Dank allen, die an diesem Gottesdienst mitgewirkt haben.

... und die traditionelle Prozession durch Söflingen zum Clarissenhof und das anschließende Gemeindefest werden hoffentlich nächstes Jahr wieder stattfinden.

Michael Kaupper

Einladungen aus dem Dekanat

Samstag, 25. September, 14 bis 18 Uhr

Mit Bibel und Rucksäckchen:

Die Lieblingsbibelstellen des Ignatius v. Loyola

14.00 Uhr Auftakt mit Kaffee und Kuchen im „Wirtshaus im Butzental“ bei Harthausen nahe Ulm-Söflingen

15.00 Uhr Stationen am Weg (max. 5 Kilometer) und in St. Florian Harthausen beim Ignatiusaltar

17.00 Uhr Abschluss mit Abendessen wiederum im „Wirtshaus im Butzental“

Ein Gang durch Felder und Gärten:

Es geht um die Bitte an Gott um Sendung von Arbeitern für die Ernte (Mt 9,38), um das Gleichnis des Gutsbesitzers, der Arbeiter für seinen Weinberg anwirbt (Mt 20,1), und darum, in der Verkündigung des Glaubens Christi Wohlgeruch unter allen zu sein (2 Kor 2,15).

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Verpflegung im Butzental geht auf eigene Rechnung.

Anmeldung bis 23.9. beim Dekanat, ☎ 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de

Orgelzyklus zu den vier Elementen

Orgel: Gregor Simon, Impulse: Wolfgang Steffel

Di, 21. September, 19 Uhr, Basilika Wiblingen

Di, 28. September, 19 Uhr, Münster Obermarchtal

Di, 12. Oktober, 19 Uhr, Münster Obermarchtal

Di, 19. Oktober, 19 Uhr, Basilika Wiblingen

Credo-Musik-Projekt zu großen Messen

So, 26. September, 14.30 Uhr, Basilika Wiblingen

Franz Liszt: Graner Messe (Missa Solemnis)

Geschichten mitten aus dem Leben

Lesung mit Autorin Christine Lammel

Do, 30. Sept, 19 Uhr, Gemeindehaus St. Georg Ulm

PhilOtheOnline am 9ten um 8

Online-Vorträge im Spannungs-, Grenz- und Zwischenbereich von Philosophie und Theologie

Sa, 9. Okt., 20 Uhr: Mittelalterliche Philosophie im Spiegel von Umberto Eco's „Der Name der Rose“

Di, 9. November, 20 Uhr: Die Gelassenheit zu den Dingen im Spätwerk von Martin Heidegger

Die Religiosität im Leben und Werk von Anton Bruckner († 11.10.1896)

Online-Vortrag zu seinem 125. Todestag

Mo, 11. Oktober, 19 Uhr

Maria im Geheimnis Christi und der Kirche

Online-Vortrag am Fest Mariä Opferung

So, 21. November, 19 Uhr

Ignatianischer Online-Glaubens-Kurs

Fr, 29. Oktober, 19 Uhr

Mit Ignatius Kommunikation gestalten

Fr, 12. November, 19 Uhr

Mit Ignatius Entscheidungen treffen

Programmverantwortlicher: Dr. Wolfgang Steffel
Anmeldungen, Links für die Online-Veranstaltungen und nähere Informationen beim Kath. Dekanat Ehingen-Ulm, ☎ 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de.

Einweihung Roncalli-Haus, St. Elisabeth

Es war ein wahrlich langer Weg: Im Frühjahr 2010 wurde der städtebauliche Wettbewerb ausgeschrieben, um das zu dieser Zeit 42 Jahre alte und sanierungsbedürftige Roncalli-Haus neu zu errichten, mit deutlich verringertem Raumangebot, integriertem Kindergarten und Pfarrbüro. Ein Pfarrhaus wurde nicht mehr eingeplant. Am 17. Oktober 2021 soll das neue Haus nun nach zweijähriger Bauzeit mit der Einweihung seiner Bestimmung übergeben werden. Die einzelnen Phasen des Neubaus seit dem Abriss des alten Gebäudes sind mit Bildern festgehalten auf

<https://st-elisabeth-ulm.de/aktuelles-zu-unserem-bauprojekt/>

Stefan Cammerer

Die aktuelle Pandemie hat in mancher Hinsicht dazu geführt, dass wir einfachere und nachhaltigere Lebensstile wieder neu entdecken. ... Man hat gesehen, wie sich die Erde erholen kann, wenn wir sie zur Ruhe kommen lassen. ... Wir müssen unsere Gewohnheiten in Sachen Energieverbrauch, Konsum, Transport und Ernährung auf den Prüfstand stellen. ... Wir freuen uns auch darüber, dass sich Glaubensgemeinschaften zusammenschließen, um eine gerechtere, friedlichere und nachhaltigere Welt zu schaffen. Es ist eine besondere Freude, dass die Zeit für die Schöpfung zu einer wahrhaft ökumenischen Initiative wird.

aus: Botschaft von Papst Franziskus zum Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung, 1.9.2020



4. Oktober, Gedenktag des heiligen Franziskus, Abschluss der „Zeit für die Schöpfung“, Welttierschutztag

Halte deine Träume fest – Liederabend mit Eugen Eckert

Aus einem ökumenischen Gottesdienst in der Christuskirche entstand die Idee, Eugen Eckert zu einem Liederabend nach Ulm einzuladen.



Seine Lieder sind vielen von Gottesdiensten oder Kirchentagen bekannt:

*Meine engen Grenzen,
Da wohnt ein Sehnen tief in uns,
Bewahre uns Gott, behüte uns Gott,
Eingeladen zum Fest des Glaubens,
Mit dir, Maria, singen wir,
um nur einige zu nennen.*

Wir laden ökumenisch ein zu einem Abend mit Glaubens- und Lebensliedern zum Mitsingen und Zuhören, und zwar am **Sa., 2. Oktober 2021 um 19:30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche Ulm, Neunkirchenweg 63.**

Die Besetzung wird sein:

Laura Doernbach – Gesang;
Eugen Eckert – Gesang, Gitarre;
Andreas Neuwirth – Klavier;
Raphael Wolf – Saxophon.

Weitere Infos unter: www.habakuk-musik.de.

Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir um eine vorherige Anmeldung in unserem Gemeindebüro. Teilen Sie uns dazu am Telefon (☎ 38 12 38) oder per Mail (gemeindebuero.ulm.christuskirche@elkw.de) mit, mit wie vielen Menschen Sie kommen und hinterlassen Sie dabei bitte Ihre Kontaktdaten.

Ob wir kurzfristig noch weitere Plätze für spontane Teilnehmende haben, geben wir auf unserer Homepage und über die Presse bekannt.

Der Eintritt ist frei, über eine Spende zur Deckung der Kosten freuen wir uns sehr!

*Markus Grapke für die Christuskirchengemeinde
Heilig Geist und Mariä Himmelfahrt, Ulm-Söflingen*

Fundstellen im Internet:

<https://www.habakuk-musik.de/index.shtml>

oder in Wikipedia:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Eugen_Eckert_\(Pfarrer\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Eugen_Eckert_(Pfarrer))



Sonntag, 14. November, 19:00 Uhr,
Martin-Luther-Kirche



besuchen – begegnen – begleiten

Kontakttelefon und Besuchsvermittlung 0151 12909053
(dienstags und donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr).



Konzil von unten

Eine Initiative in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Es ist höchste Zeit, den jahrzehntealten kirchlichen Reformstau zu beenden und in den Ortskirchen und auf Weltebene die notwendigen Entscheidungen herbeizuführen. Im „Konzil von unten“ wollen wir in einem breit angelegten Prozess alle reformwilligen Kirchengemeinden und Organisationen vernetzen und gemeinsam mit möglichst vielen Mitchristinnen und Mitchristen unserer Diözese Reformforderungen beschließen. Damit wollen wir ein Zeichen für ein synodales Miteinander setzen, das wir in den synodalen Weg der Kirche in Deutschland einbringen.

Konzilstag: **12. März 2022, Rottenburg**

AGR- Aktionsgemeinschaft Rottenburg,
BDKJ, Bund der Deutschen Katholischen Jugend
KDFB Katholischer Deutscher Frauenbund
Initiative PRO CONCILIO e.V.
www.konzil-von-unten.de

Zentrale Themen beim „Konzil von unten“:

1. Reformen herbeiführen –

Wir brauchen ein neues Konzil der katholischen Weltkirche

2. Machtstrukturen in der Kirche überwinden –

Wir brauchen mehr synodale Strukturen und transparente Entscheidungsprozesse

3. Sprachlosigkeit in der Kirche überwinden –

Wir brauchen eine verständliche und ansprechende Verkündigung

4. Ungleichheit und Ungerechtigkeit überwinden –

Wir brauchen neue Zugänge zum kirchlichen Amt und eine Gleichstellung der Geschlechter

5. Monarchische Entscheidungsstrukturen überwinden

Wir brauchen mehr Basisbezug von Entscheidungsträgern

6. Die erstarrte Sexualmoral der Kirche überwinden

Wir brauchen eine lebbare und dem Gewissen verpflichtete moralische Orientierung

7. Die Trennung zwischen den Kirchen überwinden

Die Zukunft des Christentums ist ökumenisch

Neben diesen zentralen gesamtkirchlichen Themen kommen bei den Auftaktveranstaltungen, Einzelaktionen und dem abschließenden Konzilstag auch **weitere Anliegen und Reformwünsche** der Gemeinden vor Ort zur Sprache.

Weitere Informationen und Langfassung der Zentralen Themen: www.konzil-von-unten.de



Halte deine Träume fest,
lerne sie zu leben.

Gegen zu viel Sicherheit,
gegen Ausweglosigkeit:

Halte deine Träume fest.

Halte deine Freiheit fest,
lerne sie zu leben.

Fürchte dich vor keinem Streit,

finde zur Versöhnung Zeit:

Halte deine Freiheit fest.

Text: Eugen Eckert



**IST DIE WÜRDE IMMER
UNANTASTBAR –
ODER AKZEPTIEREN
WIR AUSNAHMEN?**

Ein Überweisungsträger für die Caritas-
sammlung liegt dieser Ausgabe bei.

Altpapiersammlungen
in unserer Gemeinde:
25. Sept.: Missions-AK
16. Okt.: KJG Söflingen

**Einladung zum Liederabend
mit Eugen Eckert**

am 2. Oktober, 19:30 Uhr
in der Heilig-Geist-Kirche, Ulm

Anmeldung, siehe Seite 11



Eine Bitte an Sie:

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie kurze Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Anhang über die Gemeinde-Homepage

<https://www.mh-soeflingen.de/>

unter der Rubrik „Gemeindebrief“.

Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos und Grafiken bitte als **eigene Grafik-Datei** mit einer Auflösung von mindestens 2000 Punkten an der Querseite.

Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das **KONTAKTE-Team** Christine Lange

Impressum

KONTAKTE Nr. 108, HERBST 2021,
13. SEPTEMBER 2021

HRSQ.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖFLINGEN
PFARRBÜRO: KLOSTERHOF 20, 89077 ULM
TEL. 9386390 FAX: 9387732

TERMINE FÜR KONTAKTE Nr. 109, ADVENT 2021
Redaktionsschl.: Fr., 29. Oktober 2021
Erscheinungstermin: 22. Nov. 2021

Redaktion: CHRISTINE LANGE (ORGANISATION),
BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),
MARIANNE RUDHARD, KEVIN MAYER
HK DRUCKWERK GmbH, AUFLAGE 3100

Auf diese Ausgabe haben Sie auch online
als PDF-Dokument Zugriff über unsere
Gemeinde-Homepage

<https://www.mh-soeflingen.de>

Für die online-Ausgabe gilt zusätzlich das
Impressum der Gemeinde-Homepage.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags: Di, Mi, Do, Fr **Nachmittags: Do**
9:00 – 11:00 Uhr **15:00 – 17:00 Uhr**

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**:
Montag ganztägig sowie Dienstag-,
Mittwoch- und Freitag-Nachmittag
(In den Ferien können die
Öffnungszeiten variieren)

Anschrift des **Kath. Pfarrheims**:
Harthäuser Straße 36, 89081 Ulm



KONTAKTE

MARIÄ HIMMELFAHRT ULM-SÖFLINGEN

GEMEINDEBRIEF – ADVENT 2021

109

Gott will zur Welt kommen

Liebe Gemeindemitglieder der Kirchengemeinden im Ulmer Westen, im Blick auf die vor uns liegende Advents- und Weihnachtszeit möchte ich Ihnen zum Geleit durch die Adventszeit ein paar Anregungen zum Lied „Ein Bote kommt, der Heil verheißt“ mitgeben. Mir ist beim Betrachten dieses Liedtextes, der uns sehr gut auf das Fest der Geburt des Herrn einstimmen kann, die innere Haltung und Einstellung wichtig geworden, die wesentlich ist, damit Gott auch heute zur Welt kommen kann.

In einer Zeit, in der Kirche vielfach nur noch mit negativen Ereignissen in Verbindung gebracht wird, in der unser Alltag immer weniger vom Glauben, von unserer Glaubenspraxis geprägt wird, finde ich es wichtig, dass wir nicht nur auf das Negative starren und uns damit selber lähmen, sondern dass wir uns vom Evangelium - und das heißt ja auf deutsch „Frohe Botschaft“ - ansprechen und inspirieren lassen, damit der Glaube uns in unserem Alltag trägt und wir etwas von dieser Frohbotschaft ausstrahlen können.

Ein Bote kommt, der Heil verheißt / Und nie Gehörtes kündet. / Die neue Welt aus Gottes Geist / wird in der Welt gegründet. / Gott selber kommt den Menschen nah, / Maria aber gibt ihr Ja. / Das Wort wird unser Bruder.

Bei diesen Worten habe ich natürlich die Erzählung von der Verkündigung, wie sie uns der Evangelist Lukas aufgeschrieben hat (Lk 1,26-38) vor Augen. Ganz wesentlich dabei: Gott will einen neuen Anfang machen: „Die neue Welt aus Gottes Geist ...“; und er will diesen Anfang in dieser Welt machen. Maria ist der erste Mensch, der davon hört. Sie vernimmt Worte, die sie erschrecken lassen. Wen wundert das? Dann aber heißt ihre Antwort „Ja“ – „Siehe, ich bin die Magd des Herrn“. Dieses „Ja“ ist ein freies „Ja“ zu Gott; nicht die eigenen Vorstellungen und Pläne sind maßgebend. Durch die Offenheit und Bereitschaft, durch das Geschehen-lassen, – „siehe, ich bin die Magd des Herrn“ – wird das göttliche Wort unser Bruder, kommt Gott in unsere Welt.

Das helle Licht der Ewigkeit / Trifft unsre Dunkelheiten. / Ein Augenblick der Erdenzeit / Wird Angelpunkt der Zeiten. / Gott teilt mit uns ein Menschenlos / Vom ersten Tag im Mutterschoß / Bis in die Nacht des Todes.

In der zweiten Strophe sind wir mit einbezogen in dieses göttliche Wirken. „Das helle Licht der Ewigkeit trifft unsre Dunkelheiten“. Da wird unsere Welt voller Gegensätze ins Wort gefasst: Licht und Dunkel, Augenblick und Ewigkeit, Leben und Tod. Und der, der bei der Verkündigung an Maria angekündigt wird und durch ihr „Ja“ den Menschen nahe

kommt, er wird bei seiner Geburt zum „Angelpunkt der Zeiten“ – nach ihm richtet sich die Zeitrechnung, wenn wir es genau nehmen, die christliche Zeitrechnung, denn eigentlich müssten wir zur nackten Jahreszahl ja immer noch das „Anno Domini“, das „im Jahr des Herrn“ voranstellen. Er ist der Herr über Zeit und Ewigkeit, nicht wir!

Maria, du hast Ja gesagt / Zu Gottes Ruf und Gnade. / Den ganzen Weg hast du gewagt; / Begleite unsre Pfade, / dass ihn, den du empfangen hast / auch unser Herz mit Freude fasst / und Raum gibt seiner Liebe.

Nachdem zunächst Maria mit ihrem Ja „zu Gottes Ruf und Gnade“ im Mittelpunkt steht, wird wieder der Bezug zu uns hergestellt: Wir als Hoffende auf ihre Wegbegleitung.

Aus der Tradition der orthodoxen Kirchen des Ostens fallen uns ja oftmals als erstes die Ikonen ein, Darstellungen von Menschen, in denen uns, angedeutet durch den Goldgrund, der Himmel ganz nahe kommt. So gibt es in den

orthodoxen Bildtradition auch von Maria das Bild der „Hodegetria“, der „Wegweiserin“. Sie, die „Ja“ gesagt hat „zu Gottes Ruf und Gnade“ möge uns begleiten und uns den Weg weisen zu einem solchen „Ja“, zu einem solchen Vertrauen in den Ruf Gottes. Denn Gott zwingt keinen Menschen.

Wie Maria ruft er auch uns. Es liegt aber in unserer freien Entscheidung, ob wir seinem Ruf folgen – oder nicht. Gott schenkt seine Gnade, wenn wir auf ihn hören.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Ihr

Josef Miller, Pfarrer

Dazu: Impuls „Hoffnung, die nicht stirbt“, Seite 2



Griechische Ikone in der Tradition des Athos, von Pater Pefkis

Impuls zum Leitartikel:

Hoffnung, die nicht stirbt

Bei all den vielfältig angestoßenen Prozessen und Synoden in unseren Diözesen wie auch auf weltkirchlicher Ebene, die eine Erneuerung unserer Kirche zum Ziel haben, finde ich es immer wichtiger, dass vor allem Organisieren, Planen und Umstrukturieren, suchenden Menschen ein Weg aufgezeigt werden muss, der sie wieder näher in Beziehung zu Gott bringt und ihn als Mitte und Ziel sichtbar werden lässt.

Dazu braucht es das, was Andreas Knapp in seinem Gedicht „jungfrau maria“ über Maria sagt: Stille, die Fähigkeit zu hören, die Bereitschaft, wunderbare Dinge zu erwarten und nicht meinen, alles selber machen oder gar erzwingen zu müssen, eine Hoffnung, die nicht stirbt.

Ihr Josef Miller, Pfarrer

jungfrau maria

so still warst du
wie ein noch unberührtes land
und darum konntest du selbst
einen engel
auf zehenspitzen kommen hören
ganz lauschend warst du
wie in erwartung wunderbarer dinge
dein herz gehörte niemandem
so fand der bote dich
wie wachend warst du
ganz empfänglich für die große liebe
und hast dem wort dein ohr nicht nur geliehen
sondern geschenkt und darin ganz dich selbst
unsäglich leise warst du
keine frau der großen worte
das eine wort trugst du in dir
ganz an dein herz gelegt
und schweigsam warst du
immer noch an seiner seite
als selbst gott verstummte
wie eine leise hoffnung bliebst du da

(Andreas Knapp)



Gottes Wirken in unserer Zeit wünschen
Ihnen alle Mitglieder des Pastoralteams

Tätigkeitsbericht des Kirchengemeinderates 2021

Liebe Gemeindemitglieder,

traditionell nutzen wir gerne die Gelegenheit im Gottesdienst zum Abschluss des Kirchenjahres Sie über die Arbeit des Kirchengemeinderats in den letzten 12 Monaten zu informieren.

In 9 Sitzungen hat der Kirchengemeinderat Aufgaben abgestimmt und sich Gedanken zur Weiterentwicklung der Gemeinde gemacht. Nach 5 digitalen Sitzungen waren wir sehr dankbar, dass wir nach dem Pandemie-Stufenplan der Diözese und dem Fortschritt bei den Corona-Impfungen, ab Juni die weiteren Treffen wieder in Präsenz im Pfarrheim abhalten konnten.

Wir sind sehr traurig, dass Mariele Lorenz nach kurzer, schwerer Krankheit im Juli verstorben ist. In unserer Erinnerung bleiben die Begegnungen mit ihr als engagiertes und aktives Mitglied der Kirchengemeinde.

Herr Peter Menke hat sich als gewähltes Ersatzmitglied zur Mitarbeit im Gremium bereit erklärt und wurde in der Oktobersitzung verpflichtet.

Auf dem Klausurwochenende des KGR Ende Oktober in Obermarchtal, haben wir uns mit der Initiative in unserer Diözese „Konzil von unten“ beschäftigt. Mit Wolfgang Kramer, einem Vertreter der Initiative, haben wir über deren Ziele, den jahrzehntealten Reformstau in unserer Kirche zu beenden, die Kirchengemeinden zu vernetzen und Reformforderungen zu beschließen, diskutiert. Im Rahmen eines synodalen Miteinander sollen die Forderungen am 12.03.2022 in Rottenburg der Diözesanleitung übergeben werden.

Zu einer adventlichen Besinnung haben wir uns im Dezember 2020 mit Vertretern der Christus-Kirchengemeinde in unserer Kirche getroffen. Die traditionelle ökumenische Sommerbegegnung fand in Form einer Taizé-Andacht statt. Eine gemeinsame KGR-Sitzung ist für den 8. Dezember 2021 geplant.

Erstmals wurde zur Steuerung der Besucher erfolgreich ein Anmeldeanagement zur Teilnahme an den Weihnachtsgottesdiensten 2020 in unserer festlich geschmückten Kirche eingerichtet. Der als Alternative zum Krippenspiel angebotene und sehr gut gelungene Kinder-Krippenweg, wurde von vielen Familien dankbar angenommen. Nachdem die Sternsinger wegen der Kontaktbeschränkungen nicht von Haus zu Haus ziehen konnten, haben diese spontan einen gern gesehenen Videoclip gedreht und auf unserer Homepage online gestellt. Für die kreativen Ideen mit den Besonderheiten in der Pandemie umzugehen, sind wir dankbar.

Auch die Kar- und Oster-Gottesdienste, mit dem Kinderkreuzweg am Karfreitag, der feierlichen Wortgottesfeier in der Osternacht und dem Gottesdienst unter Mitwirkung einer Schola des Kirchenchors am Ostermontag, konnten mit der vorgegebenen kürzeren Dauer, ansprechend durchgeführt werden. Die Osterkerzen des Bastelkreises wurden zugunsten der Missions-Projekte verkauft. Schön, dass dies so möglich war, mussten die Gottesdienste doch im Vorjahr abgesagt werden.

Bei sonnigem Wetter konnte der sehr gut besuchte Festgottesdienst an Fronleichnam im Meinloh-Forum durchgeführt werden. Sogar Gemeindegesang war im Freien dank zurückgegangener Corona-Inzidenzzahlen möglich und wurde von Bläsern des MV Söflingen begleitet.

Die Erstkommunion wurde in den Sommer verschoben, da mit den Gruppenstunden nicht wie vorgesehen Anfang des Jahres begonnen werden konnte.

Als Vorbereitung auf die Firmung wurden digitale Gruppenstunden angeboten und die Firmgottesdienste im Juni in der Heilig-Geist-Kirche gefeiert.

Auf den vom Sozialausschuss und der Praktikantin Lisa Fluhr mitgestalteten Caritasgottesdienst mit dem Thema „Das machen wir gemeinsam“, wurde an einem Infostand am Rande des Söflinger Wochenmarktes hingewiesen.

Wertvoll war und ist in den Gottesdiensten der engagierte, neue und erfrischende Einsatz der unterschiedlichen Organisten, Musiker, Solisten – besonders in der Zeit, in welcher Gemeindegesang nicht erlaubt war.

Der Kirchenchor konnte die Proben im Juni im Pfarrheimgarten und seit September im Pfarrheim wieder aufnehmen um am Kirchweihgottesdienst mitzuwirken.

In den Sommerferien wurde von unserer Gemeindefreferentin Sonja Konrad eine Ministranten-Freizeit durchgeführt.

Für das Ferienheim für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 15 Jahren, wurde das bewährte Hygienekonzept von 2020 übernommen und die Teilnehmer wochenweise aufgeteilt. Wegen des für 2022 vorgesehenen Wechsels, fand die Leitung in diesem Jahr zur Einarbeitung im 3er-Team statt.

Die Gruppenstunden der KJG konnten nach den Sommerferien wieder starten. Zuvor hatten die Jugendlichen ihre Räume renoviert, frisch gestrichen und mit neuen Möbeln ausgestattet. Auch die Pfadfinder haben wieder angefangen und suchen für die Betreuung Gruppenleiter.

Der KGR freut sich, dass Herr Müller seit 15.04. die Nachfolge von Herrn Pfeffer als Mesner angetreten hat. In den letzten Monaten hat sich Herr Müller sehr gut eingearbeitet und versieht seinen Dienst äußerst engagiert.

Wegen der nicht vorhersehbaren Schäden am Kindergarten Mariengarten, und der damit verbundenen Verzögerung bei der Fertigstellung, konnten die Kinder und Erzieherinnen erst nach rund 10 Monaten vom Ausweichquartier im Pfarrheim an den Roten Berg zurück kehren. Die Kinder haben sich sofort in den nach neuem Standard renovierten Räumen sehr wohl gefühlt. Ein besonderer Dank gilt den Erzieherinnen und den Eltern für die Mithilfe und der Stadt Ulm für die finanzielle Unterstützung. Leider übersteigen die umfassender als geplant notwendigen Erhaltungsaufwendungen den Kostenvoranschlag erheblich. Mit der Stadt Ulm ist deshalb ein Gespräch wegen einer zusätzlichen Beteiligung vorgesehen.

Für unser Pfarrheim haben wir die diözesane Genehmigung für den Einbau eines Treppenliftes und Umbau eines WC für Behinderte erhalten. Ob dies mit dem vorgegebenen Kostenrahmen von 65.000 € möglich ist, muss erst noch abgestimmt werden. Vor einer Umsetzung ist uns wichtig, den rund 10-jährigen Prozess zur Pfarrheimsanierung mit dem beteiligten Planungsbüro abzuschließen.

Auch 2020 haben wir gut gewirtschaftet und konnten einen Überschuss von rund 47.000 € in unsere Rücklagen einstellen. Nicht zu Ende gedacht scheint die Absicht der Stadt Ulm, dass die Träger der Kindergärten künftig 1% der Betriebskosten mehr übernehmen sollen. Die Gesamtkirchengemeinde wäre dadurch mit einem Betrag von ca. 100.000 € mehr belastet und evtl. gezwungen, Kindergärten abzugeben.

Beschäftigt hat sich der KGR in den letzten Sitzungen mit der Standortentwicklung Ulm. Die Diözese als Auftraggeber des Prozesses hat Grundlagen und Zielformulierungen vorgegeben, die nach unserer Ansicht zu einer Überforderung der Pastoralen und Ehrenamtlichen vor Ort führt und in dem geplanten Zeithorizont bis Ostern 2022 nicht zu leisten ist. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass der Prozess schlanker wird und neben der Diözese die Gesamtkirchengemeinde mit als Auftraggeber fungiert, damit es im Sinne der Subsidiarität mehr eine Ulmer Sache wird. Wichtig ist uns, dass Anliegen, die die Menschen im Blick auf die Situation der Kirche bewegen, berücksichtigt werden. Die Unzufriedenheit ist an den hohen Kirchenaustrittszahlen auch in Ulm zu sehen.

Auf Empfehlung des Missionsarbeitskreis hat der KGR beschlossen, die Partnerschaft mit dem Kinder- und Jugendzentrum Terra Santa in Petrópolis/Brasilien zu beenden. Seit der Übernahme der Leitung durch die Diözese blieben Kontaktversuche des Arbeitskreises erfolglos. Ohne sichere Partner ist eine Unterstützung wegen des fehlenden Einflusses, was mit den Spendengeldern geschieht, nicht möglich.

Unsere während des Lockdowns geschlossene Söflinger Hütte ist seit Juli wieder eingeschränkt geöffnet. Wir danken sehr den Familien, die sich um die Hütte sorgen.

Am Ende des Tätigkeitsberichts bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die die Gemeindefarbeit unterstützen. Entweder selbst aktiv, mit Zuwendungen und ihrem Gebet! Gemeinde lebt von der Unterstützung und dem Mitdenken aller.

*Michael Kaupper,
Gewählter Vorsitzender im Kirchengemeinderat
Verlesen bei den Gottesdiensten am 20./21. November*

Pastoralteam

Stefan Cammerer, leitender Pfarrer, ☎ 9386390
Josef Miller, Pfarrer, ☎ 37288
Alfons Forster, Pastoralreferent, ☎ 384916
Sonja Konrad, Gemeindefreferentin, ☎ 9386390
Jörg Gebele, Diakon, ☎ 9386390

Der Missionsarbeitskreis berichtet:

Liebe Gemeindemitglieder,

zunächst möchte ich nochmals daran erinnern, dass wir die Partnerschaft mit dem Kinder- und Jugendzentrum „Terra Santa“ in Petropolis/Brasilien aufgeben mussten. Die Gründe dafür habe ich im letzten Gemeindebrief ausführlich dargestellt. Bitte überweisen Sie deshalb kein Geld mehr für Petropolis auf das Konto bei der Gesamtkirchenpflege.

Unsere Partnerschaft mit Mavanga funktioniert aber sehr gut. Erfreulicherweise konnte für den explodierten Trafo Ersatz beschafft werden und der neue Trafo wurde von Bruder Max installiert. Damit haben die Leute im Dorf nun auch wieder Strom in ihren Häusern. Mit 1.500 € haben wir die Gemeinde unterstützt, um die hohen staatl. Stromkosten bezahlen zu können. Da die Beschaffung des Trafos und die Installation doch wesentlich teurer kamen als geplant, haben wir jetzt nochmals 3.000 € zur Verfügung gestellt und nach Mavanga überwiesen. Gleichzeitig sind wir dabei besonders arme Familien in Mavanga zu unterstützen, damit sie ihre Kinder in den Kindergarten schicken können. Wir wollen dann Patenschaften übernehmen.

Alle diese Unterstützungsmaßnahmen sind nur dank Ihrer Spenden, liebe Gemeindemitglieder, möglich. Herzlichen Dank dafür. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit weiterhin mit Ihrer Spende.

Kath. Gesamtkirchenpflege Ulm
IBAN: DE45 6305 0000 0000 101882
Stichwort „Mavanga“

Für den MAK, Wolfgang Ilg



Adventliches Konzert

Der Missionsarbeitskreis veranstaltet am Sonntag, 12. Dez., 3. Advent, 17 Uhr,

wieder ein Adventliches Konzert in unserer Kirche. Dazu laden wir die ganze Gemeinde mit Freunden und Bekannten ganz herzlich ein. Der Harmonikaveroin, ein Trio des Zithervereins und Tobias Henle als Organist haben schon zugesagt. Anstelle eines Eintrittsgeldes bitten wir um eine Spende für unsere Partnergemeinde Mavanga in Tansania. **Es gilt die 3G-Regel.** Während des Konzertes ist ein Mund-Nasenschutz zu tragen.

Für den MAK Wolfgang Ilg

Kirchenchor kann wieder gemeinsam üben

Nur drei Wochen hatte der Kirchenchor Zeit, sich auf die Mitgestaltung des Festgottesdienstes an Kirchweih vorzubereiten. Erst Mitte September wurden die Corona-Regeln für die Kirchenchöre in der Diözese gelockert. Im Rahmen dieser Regelungen hat sich der Chor für eine „2-G-Variante“ entschieden. Das bedeutet, dass alle Sängerinnen und Sänger gegen Corona geimpft oder von einer Coronaerkrankung genesen sein müssen. Vorteil dieser Regelung: Ein geringerer Abstand zwischen den Chormitgliedern (ein Meter nach allen Seiten) bei Proben und Auftritten macht es wieder möglich, dass alle gemeinsam üben und singen können.

So war es an Kirchweih für den Chor ein schönes Gemeinschaftserlebnis, gemeinsam mit den Instrumentalisten an Geige, Orgel und Trompete musizieren zu können. Derart voll motiviert bereitet sich der Kirchenchor jetzt auf weitere Beiträge zur Mitgestaltung der Gottesdienste im Advent und an Heiligabend vor.

Wir freuen uns immer, wenn neue Sängerinnen oder Sänger zu uns stoßen. Proben sind jeweils am Dienstagabend im Pfarrheim. Die aktuellen Termine und Kontaktmöglichkeiten finden sich auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Gert Kirchmaier

Klausurwochenende des Kirchengemeinderats

Der im März 2020 neu gewählte Kirchengemeinderat verbrachte Ende Oktober ein Wochenende im Kloster Obermarchtal. Durch Corona ausgebremst, konnten wir dieses Zusammentreffen erst für Herbst dieses Jahres planen und durchführen.

Im Vorfeld hatten wir uns darauf geeinigt, mehr über die Reformbewegungen in der katholischen Kirche zu erfahren. Wolfgang Kramer, Pastoralreferent i.R. aus Stuttgart und Begründer der Initiative PRO CONCILIO, war unser Moderator und Begleiter.

„Aufbrechen statt Resignation“ stand als Motto für unsere Klausur. Ausführliche Informationen erhielten wir über die verschiedenen Reformbewegungen in der katholischen Kirche, die bereits seit 1995 (Wir sind Kirche) initiiert wurden und im Synodalen Weg für die katholische Kirche in Deutschland mündeten (2019). Ecclesia semper reformanda – Die Kirche ist immer zu reformieren, um aus der Krise zur Vertiefung des Glaubens zu gelangen.

Intensiv befassten wir uns mit den 7 zentralen Themen des „Konzils von unten“ (KONTAKTE Nr. 108, Seite 11) und reflektierten den Transfer auf die Gemeinde.

Was bedeuten Reformimpulse für die Gemeinde? Welche Schritte sind möglich? Leben im Aufbruch ...

Am 12. März 2022 findet in Stuttgart ein Konzilstag statt, zu welchem wir Delegierte entsenden werden.

Für den Kirchengemeinderat: Christa Haas



Bild links: Kirchengemeinderat in Obermarchtal

M. Kaupper, G. Kirchmaier, K. Modsching, M. Schwarz, C. Haas, K. Mayer, R. Mayer, S. Konrad, A. Fritzenschaft, W. Kramer (Pastoralreferent), D. Lorenz, S. Cammerer

Skulpturen für die Kirchengemeinde

Wer in den letzten Wochen in unser Pfarrheim gekommen ist, dem sind sicher die drei Holzskulpturen aufgefallen, die derzeit auf der Bühne im großen Saal eine besondere Atmosphäre verbreiten.

Geschaffen wurden diese Kunstwerke von Dr. med. Siegfried Dettler, der über 40 Jahre lang als internistisch tätiger Hausarzt und Belegarzt am ehemaligen Söflinger Krankenhaus praktizierte. In seinem Ruhestand entdeckte er in dem Werkstoff Holz seine zweite Profession. Mit viel Liebe zum Detail und handwerklichem Geschick entstanden aus alten Baumstämmen, meist heimischer Hölzer, schöne Kunstwerke. Nun hat das Ehepaar Dettler drei dieser Skulpturen unserer Kirchengemeinde als Schenkung überlassen. Wir danken Herrn Dr. Dettler und seiner Frau herzlich für diese besondere, großzügige Spende.

Für die Kirchengemeinde: Michael Kaupper, Stefan Cammerer, Christa Haas

Verkündigung:
Olivenbaum, 600 Jahre alt



Symbol der Unendlichkeit in Form einer Acht: Birke aus Söflingen



Sterntaler: heimischer Walnussbaum

Gottesdienste in Coronazeiten

Wie zu erwarten war, steigen die Inzidenzen, die das Ausmaß an Erkrankungen durch Covid-19 darstellen, seit Anfang Oktober wieder an. Inzwischen wurden die höchsten Werte seit Beginn der Pandemie erreicht. Die eingeführten Hygienemaßnahmen für die Feier von Gottesdiensten sind schon längere Zeit stabil: Nach wie vor gelten Händedesinfektion, Mund-Nasenschutz und Abstand als „kleine Hürde“. Singen ist mit Mund-Nasenschutz erlaubt. So Sie können, bringen Sie bitte ihr eigenes Gotteslob mit.

Lageveränderungen sind aktuell zu lesen auf der Hauptseite des Ulmer Westens (ulmer-westen.de).

sc



Sternsingeraktion 2022 auf Seite 8

AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+22

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

Kollektenergebnisse und Spenden

Caritas	134,00 €
Welttag der sozialen Kommunikationsmittel	34,70 €
Herzlichen Dank allen Spendern!	



GOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT DEZEMBER BIS MÄRZ

– soweit bei Redaktionsschluss
bekannt –

DIE WERKTAGSGOTTESDIENSTE IN DER SEELSORGEEINHEIT (in der Regel Eucharistiefeier)

Dienstag 18:30 Uhr
Mariä Himmelfahrt

Donnerstag 18:30 Uhr Heilig Geist
Freitag 18:30 Uhr St. Elisabeth

GOTTESDIENSTE IN SENIOREN- HEIMEN

Clarissenhof:

Am 1. Donnerstag im Monat 16:00 Uhr eine Eucharistiefeier, am 3. Donnerstag ein evangelischer Gottesdienst, an den anderen Donnerstagen Wort-Gottesfeiern.

Der öffentliche Rosenkranz in St. Leonhard findet derzeit nicht statt

KINDERGOTTESDIENSTE

Unser Kindergottesdienstteam bietet derzeit Corona bedingt Kindergottesdienste eingeschränkt und teilweise in anderer Form (z.B. im Freien) an.

SCHÜLERGOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT

immer mittwochs um 8:00 Uhr
(nicht in den Schulferien)

RORATE-GOTTESDIENSTE IM ADVENT IN MARIÄ HIMMELFAHRT

An den Freitagen, 3., 10. und 17.
Dez., jeweils 7:00 Uhr mit
anschließendem Frühstück im
Pfarrheim.

BEICHTGELEGENHEIT:

Vereinbarung über die Pfarrbüros
Mariä Himmelfahrt, ☎ 0731 938 63 90
oder St. Elisabeth, ☎ 0731 37288.

DIE SONN- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT

1. Advent

Samstag, 27. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 28. November

19:00 Uhr Brainstorm der KJG in der
Kirche (nicht St. Leonhard!)

2. Advent

Samstag, 4. Dezember

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Dezember

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde
14:00 Uhr Tauffeier Mariä Himmelfahrt
16:00 Uhr Adventweg für Kinder mit
anschließender Nikolausbegegnung

Montag, 6. Dezember

19:30 Uhr Ökumenisches Hausgebet
im Advent „Licht in der Finsternis“

3. Advent

Samstag, 11. Dezember

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Dezember

10:00 Uhr Wort Gottes Feier
Das Friedenslicht von Bethlehem
wird von den Söflinger Pfadfindern in
den Gottesdienst gebracht und verteilt.
Der Gottesdienst wird von den St.
Georgs Chorknaben begleitet.

17:00 Uhr Adventliches Konzert des
Missionsarbeitskreises

19:00 Uhr Brainstorm der KJG in der
Kirche (nicht St. Leonhard!)

Dienstag, 14. Dezember

18:30 Uhr Eucharistiefeier/
Bußgottesdienst

4. Advent

Samstag, 18. Dezember

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Dezember

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

Heiliger Abend

Freitag, 24. Dezember

14:00 bis 15:30 Uhr Krippenweg im
Freien; geführter Weg
zu Krippenstationen;
für Kinder und Fa-
milien (gruppenweise;
Dauer jeweils 30 Minuten;) Start am
Parkplatz im Klosterhof an der Blau
22:00 Uhr Christmette

Weihnachten

Samstag, 25. Dezember

09:30 Uhr Eucharistiefeier

2. Weihnachtstag

Fest der Heiligen Familie

Sonntag, 26. Dezember

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

Silvester und Neujahr

Oktavtag von Weihnachten

Freitag, 31. Dezember

18:30 Uhr Wort-Gottes-Feier zum
Jahresschluss für die
Seelsorgeeinheit in Heilig Geist



Samstag, 1. Januar

18:30 Uhr Eucharistiefeier

DIE VORLÄUFIG GEPLANTEN GOTTESDIENSTE FÜR 2022

Bitte beachten Sie unsere regulären
Vermeldungen und Informationen falls
Änderungen erfolgen.

2. Sonntag nach Weihnachten

Sonntag, 2. Januar

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

Erscheinung des Herrn (Dreikönig)

Donnerstag, 6. Januar

09:30 Uhr Eucharistiefeier,
Familiengottesdienst mit
den Sternsängern, Aus-
sendung der Sternsinger



Taufe des Herrn

Samstag, 8. Januar

18:30 Uhr Eucharistiefeier

2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 15. Januar

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Januar

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

3. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 22. Januar

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Januar

14:00 Uhr Tauffeier Mariä Himmelfahrt

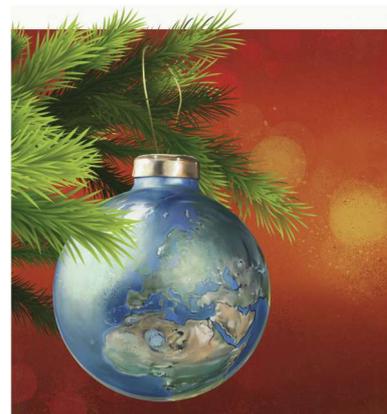
4. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 29. Januar

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Januar

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde



Darstellung des Herrn (Lichtmess)

5. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 5. Februar

18:30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen.

Sonntag, 6. Februar

09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

6. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12. Februar

18:30 Uhr Eucharistiefeier

7. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19. Februar

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 20. Februar

09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

8. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 26. Februar

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Aschermittwoch

Mittwoch, 2. März

18:30 Eucharistiefeier mit Aschenkreuz, für die Seelsorgeeinheit in Mariä Himmelfahrt

1. Fastensonntag

Samstag, 5. März

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 6. März

09:30 Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

Eventuelle Änderungen bei den aufgelisteten Gottesdiensten, v.a. auch im Zusammenhang mit den jeweils geltenden Corona-Sicherheitsvorschriften, werden im vierzehntägig erscheinenden [Kirchenblatt](#), wöchentlichen Aushang im Schaukasten und in üblicher Weise ([Homepage](#) und Vermeldungen) bekanntgegeben.

Konzert in unserer Kirche

Mittwoch, 29. Dezember

18:00 Uhr Konzert der Weihungstaler Stubenmusik „Aktion 100 000“

TAUFFEIERN IN MARIÄ HIMMELFAHRT

jeweils 14 Uhr

5. Dezember und 23. Januar



Wir wünschen den neu getauften Gemeindemitgliedern viel Glück für ihre Zukunft

Matteo Hupe
Violetta Magdalena Schmitt



Wir wünschen den Verstorbenen Frieden in Gott

Xaver Pflegehar
Johannes Bolkart
Johanna Henninger
Doris Rudolph
Gerhard Lipowsky
Erwin Mayer
Albert Baumann
Gisela Zimmermann
Martha Katharina Kammermeyer
Irmgard Miehle
Alicia Fesich
Johannes Nolle
Theresia Volz



Die Krankenkommunion

Neben der Möglichkeit sich zur Krankenkommunionspendung durch unser Pastoralteam anzumelden, gibt es auch die Möglichkeit, dass Angehörige ihren Kranken die heilige Kommunion nach Hause, ins Krankenhaus oder ins Heim bringen, z.B. nachdem sie selbst eine Eucharistie mitgefeiert haben.

Das ist grundsätzlich möglich, wenn die Angehörigen selbst z.B. regelmäßig den Gottesdienst mitfeiern und um den Wert und die Würde der heiligen Kommunion wissen.

Bitte melden Sie sich beim Wunsch auf Krankenkommunion für sich, für kranke Angehörige oder Jemandem aus dem Bekanntenkreis im Pfarrbüro, ☎ 938 63 90.

„Wir müssen das Bewusstsein dafür schärfen, dass wir die Probleme unserer Zeit nur gemeinsam oder gar nicht bewältigen werden. Armut, Verfall und die Leiden eines Teils der Erde sind ein stillschweigender Nährboden für Probleme, die letztlich den ganzen Planeten betreffen.“

(Papst Franziskus, „Fratelli tutti“ 137)



Mt 2,13-15

Auf der Flucht

Pia Foierl

Sternsinger – Aktion 2022 Sternsinger*innen gesucht!

Im letzten Jahr kamen unsere Sternsinger mit einem Video digital zu Ihnen nach Hause. In diesem Jahr stehen die Chancen für eine Sternsingeraktion in „live“ sehr gut. Daher suchen wir wieder Kinder ab etwa 8 Jahren, die den Menschen in unserer Gemeinde den Segen in die Häuser bringen. Selbstverständlich sorgen wir dafür, dass die Kinder und Besuchten dabei geschützt sein werden.



Foto: T. Henle

Termine:

Mittwoch, 5. Januar 10 Uhr: Infos zur Sternsingeraktion und Gruppeneinteilung – am Nachmittag gruppenweise Gewänderausgabe.

Donnerstag: 6. Januar 09:30 Uhr: Sternsingergottesdienst mit anschließender Aussendung und Besuche der angemeldeten Häuser. Abschluss mit gemeinsamen Pizzaessen im Pfarrheim.

Interesse? Oder Fragen? Melden Sie sich gerne bei Gemeindeferentin Sonja Konrad über das Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt oder per Mail sonja.konrad@mh-soeflingen.de

Sternsingen – aber sicher!

Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+22“ bringen die Mädchen und Jungen den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen. Sie sammeln kontaktlos für benachteiligte Kinder in aller Welt. Die Gruppen werden von Erwachsenen oder erfahrenen Jugendlichen begleitet, die auf die Einhaltung der Hygieneregeln und Schutzmaßnahmen achten.

„Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ heißt das Leitwort; es geht um Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder tragen sich in die Liste ein, die vor und nach den Gottesdiensten in der Kirche ausliegt.

Neu: Wer in diesem Jahr einen Besuchwunsch anmeldet, wird automatisch in die Besuchslisten für die kommenden Jahre aufgenommen. Sollten Sie irgendwann keinen Sternsingerbesuch mehr wünschen, können Sie sich jederzeit im Pfarrbüro abmelden.

Sonja Konrad, Gemeindeferentin



Das Friedenslicht wird – mit musikalischer Unterstützung der **St.-Georgs-Chorknaben** – am **Sonntag, den 12. Dezember** von den Pfadfindern vom Stamm Ulm-Söflingen in den **Gottesdienst um 10:00 Uhr** in der Kirche **Mariä Himmelfahrt in Söflingen** gebracht.

Die Flamme wird in der Geburtsgrotte Jesu Christi in Bethlehem entzündet und dann von Pfadfindern am 3. Advent in ganz Europa sowie in vielen anderen Ländern der Welt verteilt.

In diesem Jahr steht das Friedenslicht unter dem Motto: **„Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet“**. Mit der Weitergabe des Friedenslichtes aus Bethlehem wollen wir gemeinsam ein Zeichen für den Frieden und die Völkerverständigung setzen.

Damit Sie das Licht mit nach Hause nehmen können, bringen Sie bitte eine **Kerze mit Windschutz mit**.

Bitte halten sie sich an die geltenden Corona-Vorschriften, Abstands- und Hygieneregeln.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Pfadfinder der DPSG Ulm-Söflingen

Nachwuchs für die Ministranten

Auch in diesem Jahr dürfen wir vier Jungs und ein Mädchen bei den Ministranten herzlich willkommen heißen. Von dem Miniteam wurden sie in die Aufgaben eingearbeitet.

Ein Teil von ihnen durfte sogar schon an einem Gottesdienst auf Probe ministrieren.



Foto: S. Konrad

Am 13. November fand ein Gottesdienst statt, um unsere Neuen feierlich und offiziell als Ministranten und Ministrantinnen in unsere Gemeinschaft aufzunehmen. Wir freuen uns sehr und wünschen viel Spaß!

Sophia Ziegler, Miniteam

GESUND WERDEN –
GESUND BLEIBEN



Krippenweg an Heilig Abend, 24. Dezember

ab 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr



Foto: C. Anger

Geführter Weg im Freien zu Krippenstationen für Kinder und Familien durch den Klosterhof (gruppenweise, Dauer jeweils ca. 30 Minuten). Start ist der Parkplatz im Klosterhof (bei der Blau).

S. Konrad

ERSTKOMMUNION 2022



Liebe Erstkommunion-Familien, zum 3. Schuljahr gehört für viele Kinder die Vorbereitung auf die Erstkommunion. Wenn Sie sich als Familie dazu entscheiden, den Weg zu diesem Fest gemeinsam zu gehen, laden wir Sie ganz herzlich zur Vorbereitung und zur Feier der Ersten Heiligen Kommunion ein.

Ende des Jahres werden Sie ein Einladungsschreiben zum Elternabend bekommen, der Anfang Februar statt findet und an dem Sie alle wichtigen Informationen bekommen werden. Der Kommunionweg beginnt dann voraussichtlich nach den Faschingsferien. **Der Erstkommuniongottesdienst findet in Maria Himmelfahrt am Sonntag, 10. Juli 2022 statt.** Die Gottesdienstzeiten ergeben sich aus der Anzahl der Kommunionkinder. Wir freuen uns sehr, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen zu gehen und grüßen Sie herzlich.

Team der Erstkommunion

Adventliche Gottesdienste der Jugend (KJG)

Am Sonntag, **28. November** und **12. Dezember**, jeweils um 19 Uhr **in der Kirche.** (nicht wie in den Vorjahren in St. Leonhard)

Brainstorm

Die Jugendlichen laden herzlich ein.

besuchsdienst
ulmer westen

besuchen – begegnen – begleiten

Kontakttelefon und Besuchsvermittlung 0151 12909053 (dienstags und donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr).



Frauen-Seminar Söflingen
Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen, unter Vorbehalt der Corona-Bedingungen, herzlich ein. Sie finden wieder regelmäßig **9 bis 11 Uhr** im **Pfarrheim**, Harthäuser Straße 36, statt.

- „Fräulein Fabelhaft“ erzählt... Märchen, Fabeln usw.**
Mittwoch 8. Dez. Referentin: Rita Maria Wenning, Erzählerin und Pädagogin, Ulm
- Faszination Island**
Mittwoch 19. Jan. Referentin: Barbara Eberle, Ulm
- Wider alle Vernunft? – Sind Glauben u. Naturwissenschaften (un-)vereinbar?**
Mittwoch 9. Feb. Referentin: Dr. Karin Stadtmüller, Ulm
- Heimat – Buchvorstellungen**
Mittwoch 9. März Referent: Thomas Mahr, Buchhändler, Langenau

Bitte beachten Sie bei Ihrem Besuch: **„geimpft, getestet oder genesen“ (mit Nachweis)** und denken Sie an **Mund- und Nasenschutz.**

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Ursula Kraus, Sigrid Naser und Gertrud Zeiler

Zum Ökumenischen Seniorentag

- wieder einmal anders -

am Donnerstag, 16. Dezember laden wir Sie herzlich zu einer kleinen Adventsfeier in die evangelische Christuskirche ein. Wir beginnen um 14 Uhr mit Musik und adventlichen Texten, Ende wird gegen 15 Uhr sein. Bitte melden Sie sich auf Grund der aktuellen Situation im Pfarrbüro, ☎ 9386390 an.

40 Jahre Familienkreis

Ein Anlass zum Feiern am 26.11.2021 ist das 40-jährige Bestehen unseres Familienkreises.

Damals entstand aus einer sehr aktiven Elternmitarbeit im Kindergarten Sonnenheim der Wunsch, sich nach dem Schuleintritt der Kinder auch weiterhin zu treffen. 20 Familien waren bei der Gründung am 26.11.1981 mit dabei und beschlossen: Einmal im Monat ein Treffen der Erwachsenen mit einem Jahresprogramm unterschiedlichster Art; Unternehmungen mit den Kindern; Mithilfe in der Kirchengemeinde und bei Aktionen des Vorstadtvereins.

Heute treffen sich immer noch regelmäßig 17 Mitglieder meistens im Pfarrheim.

Die Themen der Abende haben sich natürlich unserem Alter, unseren Interessen und Bedürfnissen angepasst. Die Geselligkeit steht jetzt im Vordergrund.

Unser Familienkreis hat sich schon lange zu einem engen Freundeskreis entwickelt, der Freud und Leid miteinander teilt und trägt, und dies hoffentlich auch zukünftig.

Maria Pickl

Einladungen aus dem Dekanat

Credo-Musik-Projekt zu Rossinis geistlichen Werken

Am **Ersten Adventssonntag, 28. November, 14:30 Uhr** erschließt Dr. Wolfgang Steffel in einem Gebet mit eingespielten Hörbeispielen in der Wiblinger Basilika Rossinis Messe „Petite Messe solennelle“. Diese keinesfalls „kleine Messe“ ist ein Bekenntnis zum Einfachen: credo in unum Deum.

Online-Führung durch die Ulmer Nikolauskapelle

Am **Sonntag, 5. Dezember, 16 Uhr** hält Dr. Wolfgang Steffel einen Online-Vortrag über die mystische Dimension des Baus mit romanischen und gotischen Elementen. Erstmals 1222 urkundlich erwähnt, trug die spätere profane Nutzung zum Überleben der Kapelle bei. Die Kapelle ist nicht groß, und dennoch kann darin jede und jeder ihren und seinen je eigenen Ort finden.

Online-Vortrag zu den Reflexionen über das Christentum von Jean-Luc Nancy

Am **Donnerstag, 9. Dezember, 20 Uhr** geht es in der neuen Dekanatsreihe „Philotheo“ (am 9. jedes Monats um 8 über Grenzfragen zwischen Philosophie und Theologie) um den jüngst verstorbenen Straßburger Philosophen Jean-Luc Nancy, der den christlichen Glauben als Hingabe beschreibt.

Adventliche Betrachtung zu Wirken und Wort von Friedrich Spee

Am **Samstag, 18. Dezember, 9 bis 12 Uhr** geht es im Gemeindehaus St. Franziskus und der dortigen Kirche am Ulmer Tannenplatz um den Jesuiten Friedrich Spee (1591-1635), der vor allem durch seine kritischen Einwendungen gegen den Hexenwahn sowie seine Kirchenlieder bekannt ist, zu denen etwa „O Heiland, reiße die Himmel auf“ oder „Zu Bethlehem geboren“ gehören. Bei Verschärfung der Corona-Lage findet die Veranstaltung als Gebet 10:30 Uhr in der Kirche statt.

Online: Über das unerlässliche Geschäft der Philosophie in der Pandemie

Beim Rückweg in die Normalität, die anders sein wird als die alte war, werden weder Gesellschaft noch Kirche zur Tagesordnung übergehen können. Kein Weitergehen ohne eine gewissenhafte „Unterscheidung der Geister“! Viele Philosophen stellen sich aktuell dieser Aufgabe. Wolfgang Steffel entfaltet dies in einem Online-Vortrag in der Reihe „Philotheo“ am **Sonntag, 9. Januar 2022 um 20 Uhr**. Wichtige Denker und Entwürfe werden vorgestellt.

Zugang zu den Online-Veranstaltungen über www.zoom.us über „einem Meeting beitreten“ mit Meeting-ID: 885 269 9290, Kenncode: 196365, oder per Telefon Nr. 0695 050 2596, 069 7104 99222 bzw. 069 3807 9883 mit obiger Meeting-ID und Kenncode, die entsprechend Eingabeaufforderung mit Raute-Taste # abgeschlossen werden.

Leitung: Dr. theol. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

Anmeldungen und Anforderung von Links zu Online-Vorträgen beim Kath. Dekanat Ehingen-Ulm.

**KATHOLISCHES
DEKANAT**
EHINGEN | ULM

Olgastraße 137, 89073 Ulm
☎ 0731/9206010,
Mail: dekanat.eu@drs.de
<http://www.dekanat-eu.de/>



Einweihung des Roncalli-Hauses

Mit guten Worten und Wünschen des Gewählten Vorsitzenden Dr. Ulrich Mehling, des Oberbürgermeisters Gunter Czisch, von Pfarrerin Britta Stegmaier von der Martin-Luther-Gemeinde und von Dekan Ulrich Kloos wurde das neue Roncalli-Haus der Kirchengemeinde St. Elisabeth in unserer Seelsorgeeinheit mit Gebet und Segen unter Mithilfe von Kinderhand mit Weihwasser eingeweiht. Zuvor sangen die Kindergartenkinder das Lied „Komm bau ein Haus“ von Peter Janssens, womit deutlich gemacht werden sollte, dass ja nicht Steine gesegnet werden, sondern die vielen Menschen, die das Haus beleben werden.

Im neuen Roncallihaus befinden sich im EG Gemeinderäume, das Pfarrbüro und im ersten und zweiten OG ein viergruppiger Kindergarten.

J. Miller, S. Cammerer

Fratelli tutti – Über die Geschwisterlichkeit und die soziale Freundschaft

Am 4. Oktober 2020 hat Papst Franziskus die Enzyklika *Fratelli tutti – Über die Geschwisterlichkeit und die soziale Freundschaft* veröffentlicht. Zentrale Aussage des Papstes ist der Wunsch, einen Planeten zu haben, der allen Menschen Land, Heimat und Arbeit bietet. Die Enzyklika versteht sich als eindringlicher Appell für weltweite Solidarität und internationale Zusammenarbeit. Papst Franziskus wendet sich insbesondere gegen nationale Abschottung und regt an, über eine Ethik der internationalen Beziehungen nachzudenken. Hier sieht der Papst die Christen in der Verantwortung, keine neuen Mauern zu errichten und daran zu arbeiten, bestehende Hindernisse einzureißen. Geschwisterlichkeit ist für Papst Franziskus eine „Liebe, die alle politischen und räumlichen Grenzen übersteigt“.

„Unsere Bemühungen für die zu uns kommenden Migranten lassen sich in vier Verben zusammenfassen:

aufnehmen, schützen, fördern und integrieren.“

(FT 29)



Konzil von unten

Eine Initiative in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Konzilstag am 12. März 2022 in Rottenburg

ÖKUMENE

Ökumenisches Hausgebet im Advent

„Licht in der Finsternis“
Montag, 6. Dezember, 19:30 Uhr

Weltgebetstag

Zukunftsplan: Hoffnung
Freitag, 4. März 2022, 19 Uhr, St. Elisabeth

Herzliche Einladung!

„Halte deine Träume fest ...“



Foto: R. Ambruster-Mayer

Pfarrer und Liedermacher Eugen Eckert war Anfang Oktober 2021 bei uns zu Gast. Mit Mitgliedern seiner Band Habakuk – Laura Doernbach (Gesang), Andreas Neuwirth (Piano) und Raphael Wolf (Saxophon) – gestaltete er ein bewegendes zweistündiges Konzert.

Unter dem Motto „Halte deine Träume fest“ erlebten wir bekannte und weniger bekannte geistliche Lieder zum Mitsingen, Mitklatschen oder einfach Zuhören. Initiiert vom Ökumenischen Arbeitskreis Christuskirche/Mariä Himmelfahrt ist zu einem ökumenischen Liederabend in die Heilig-Geist-Kirche eingeladen worden.

Eugen Eckerts Lieder sind vielen von Gottesdiensten oder Kirchentagen bekannt: Meine engen Grenzen, Da wohnt ein Sehnen tief in uns, Bewahre uns Gott, behüte uns Gott, Eingeladen zum Fest des Glaubens, Mit dir, Maria, singen wir

Weitere Infos zu Eugen Eckert und Habakuk unter:
www.habakuk-musik.de.



In diesem Jahr kommt der Text aus drei Ländern: England, Wales und Nordirland.

Auch heute noch gilt der Vers aus Jeremia 29, 11, „... dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung“.

Das Bild mit dem Titel „I Know the Plans I Have for You“ stammt von der Künstlerin Angie Fox. Das Thema Hoffnung hat sie mit Symbolen gestaltet: Freiheit – eine offene Tür zu einem Weg in die Weite; Gerechtigkeit – zerbrochene Ketten; Gottes Frieden und Vergebung – Friedenstaube und -lilie; über allem steht der Regenbogen – für die überragende Liebe Gottes.

Sie sind eingeladen:

Freitag, den 4. März 2022 um 19.00 Uhr, St. Elisabeth.



Katholische Erwachsenenbildung
Ulm-Alb-Donau e.V.
Olgastraße 137, 89073 Ulm
☎ 0731 9206020
www.keb-ulm.de

Zukunftshoffnungen und Zukunftssängste

Philosophie am Abend

Zwei Online-Veranstaltungen

1. Dystopien: Szenarien des Weltuntergangs
Montag, 17. Januar 2022, 19:00 Uhr
Ein Blick auf apokalyptische Erzählungen und das Rettende in ihnen.
2. Utopien: Hoffnungsbilder einer besseren Zukunft
Montag, 24. Januar 2022, 19:00 Uhr
Die Erzählung des englischen Philosophen Thomas Morus über die Insel Utopia führt in das utopische Denken ein.

Dr. Oliver Schütz, Theologe und Historiker
Die beiden Abende gehören zusammen, können aber auch einzeln besucht werden.
Teilnahmebeitrag erwünscht (4€ je Abend)

Hetty Krist



Flucht –

nach Ägypten,
übers Mittelmeer
auf der Balkanroute.

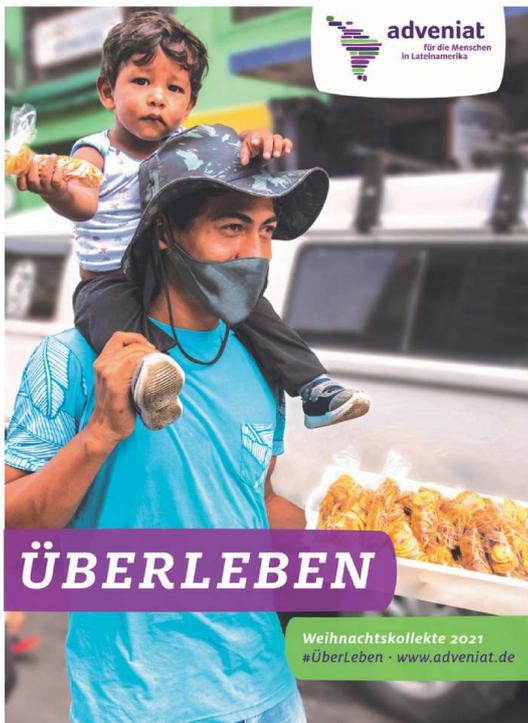
Vor Herodes,
vor Krieg und Verfolgung,
vor Armut und Not.

Gestern.
Heute.
Morgen.

**immer
ein Skandal.**

*Und auf jede Träne ein Lachen;
und auf jedes Seufzen ein Lied. –
Und auf jeden Winter ein Frühling:
das Leben siegt, was auch geschieht.*

Eugen Eckert (aus der CD „Was auch geschieht“ 2019)



*Gesegnete Tage im Advent,
in der Weihnachtszeit
und im Jahr 2022
wünschen wir Ihnen*
Redaktionsteam und Kirchengemeinderat



Eine Übersicht aller „Advents- und Weihnatsgottesdienste in der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen“ liegt dieser Ausgabe bei.

Eine Bitte an Sie:

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie kurze Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Anhang über die Gemeinde-Homepage

<http://www.mh-soeflingen.de/>

unter der Rubrik „Gemeindebrief“.

Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos und Grafiken bitte als **eigene Grafik-Datei** mit einer Auflösung von mindestens 2000 Punkten an der Querseite.

Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das KONTAKTE-Team Christine Lange

Impressum



KONTAKTE Nr. 109, Advent 2021,
22. November 2021

Hrsg.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, Ulm-Söflingen
Pfarrbüro: Klosterhof 20, 89077 Ulm
Tel. 9386390 Fax: 9387732

TERMINE FÜR KONTAKTE Nr. 110, Frühj. 2022
Redaktionsschl.: 14. Feb. 2022, 11:00 Uhr
Erscheinungstermin: 7. März 2022

Redaktion: CHRISTINE LANGE (ORGANISATION),
BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),
MARIANNE RUDHARD, KEVIN MAYER
HK Druckwerk GmbH, Auflage 3000
Auf diese Ausgabe haben Sie auch online
als PDF-Dokument Zugriff über unsere
Gemeinde-Homepage
<http://www.mh-soeflingen.de>
Für die online-Ausgabe gilt zusätzlich das
Impressum der Gemeinde-Homepage.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags:	Nachmittags:
Di, Mi, Do, Fr	Do
9:00 – 11:00 Uhr	15:00 – 17:00 Uhr

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**:
Montag ganztägig sowie Dienstag-,
Mittwoch- und Freitag-Nachmittag
(In den Ferien können die
Öffnungszeiten variieren)

Anschrift des **Kath. Pfarrheims**:
Harthäuser Straße 36, 89081 Ulm